

Klimaszenarien für die Steiermark bis 2050 Detailergebnisse



Eine Studie des Wegener Zentrums
für Klima und Globalen Wandel
im Auftrag des Landes Steiermark



Das Land
Steiermark

KlimaWandelFolgen Steiermark (KWF)

Eine Studie im Auftrag des Landes Steiermark

Klimaszenarien für die Steiermark (STMK12)

Detailergebnisse in den Bezirken

AutorInnen: Andreas Gobiet, Martin Suklitsch, Armin Leuprecht, Stefanie Peßenteiner, Thomas Mendlik, Heimo Truhetz

Mit Beiträgen von: Georg Heinrich, Andreas Prein, Therese Rieckh, Matthias Themeßl



Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel
Karl-Franzens-Universität Graz
Leechgasse 25, 8010 Graz
Kontakt: Andreas Gobiet, 0316-380 8448,
andreas.gobiet@uni-graz.at

Präambel

Um die Einschätzung der Auswirkungen des künftigen Klimawandels und die Erarbeitung von Anpassungsoptionen an den Klimawandel auf eine zuverlässige und langlebige Informationsgrundlage zu stellen, wurden im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung vom Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel der Karl-Franzens-Universität Graz erstmals umfassend Klimaszenarien für die Steiermark (STMK12) erarbeitet.

Im ersten Teil des Projekts wurden die STMK12-Szenarien für die Grundgrößen Temperatur und Niederschlag analysiert. Aufbauend auf diesen Grundergebnissen wurden STMK12-Szenarien im zweiten Teil des Projekts auf anwendungsorientierte Kenngrößen des Klimawandels erweitert. So wurden beispielsweise Änderungen von Starkniederschlägen, Schneesicherheit, oder Trockenperioden unter Berücksichtigung der neuen Bezirksgrenzen, die ab Jänner 2013 in der Steiermark gültig sind, analysiert.

Die Ergebnisse für die gesamte Steiermark, wie sie im Endbericht des Projektes „KlimaWandelFolgen Steiermark“ zu finden sind, zeigen, dass eine **weitere Temperaturzunahme in der Steiermark bis 2050 mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit** eintreten und einen Trend von etwa 0,3°C pro Jahrzehnt aufweisen wird. Insbesondere im Winter wird eine stärkere Erwärmung erwartet. In Bezug auf Niederschlag sind die Aussichten sehr unsicher. **Von Herbst bis Frühling wird eher mehr Niederschlag erwartet. Im Sommer und vor allem im Süden der Steiermark ist auch eine Niederschlagsabnahme möglich.** Zusätzlich gibt es allerdings **Anzeichen, dass Niederschläge in Zukunft heftiger ausfallen könnten.** Auswirkungen des Klimawandels, die stark von der Temperaturzunahme abhängen, werden in den nächsten Jahrzehnten mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit spürbar werden. So ist ohne Anpassung etwa mit einer **Zunahme des Energiebedarfs für Kühlung** und mit einer **starken Abnahme der Tage mit Schneedecke** zu rechnen.

Das vorliegende Dokument stellt einen Zusatz zum Endbericht dieses Projektes dar und umfasst die Detailergebnisse aller steirischen Bezirke in alphabetischer Reihenfolge (Bruck-Mürzzuschlag, Deutschlandsberg, Graz, Graz Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Liezen, Leoben, Murtal, Murau, Südoststeiermark, Voitsberg und Weiz).

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

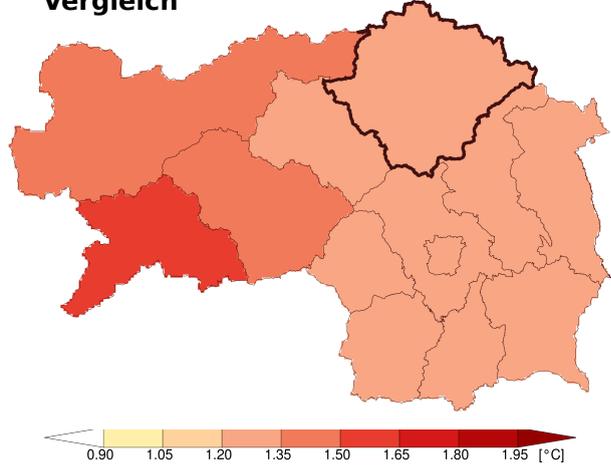
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

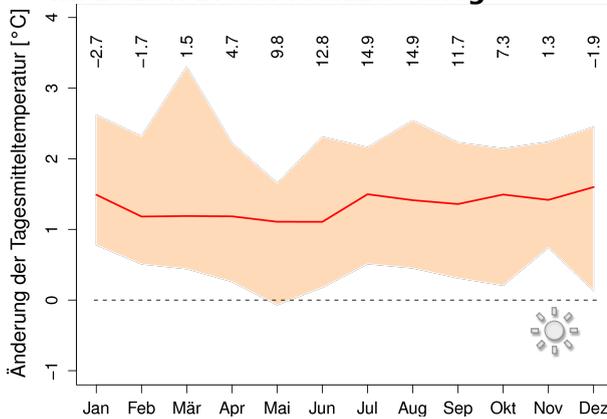
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen, schwächer fällt diese im Frühling und im Frühsommer aus.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Bruck-Mürzzuschlag liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,6	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,4	1,4	1,5	1,3
bis	2,3	2,1	2,1	2,1	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

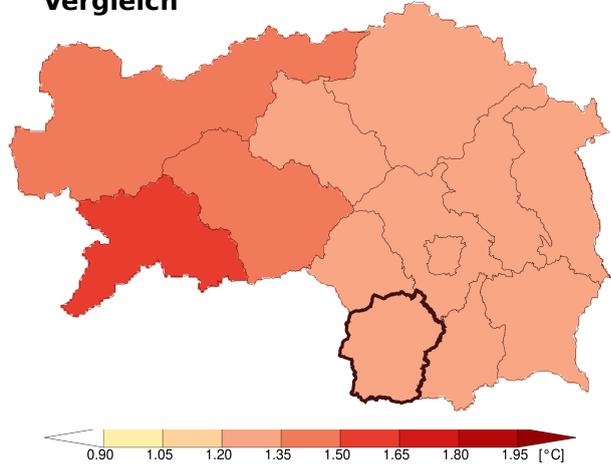
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

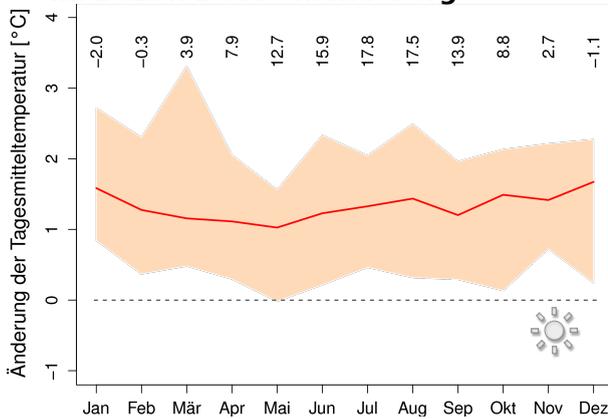
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen, etwas schwächer fällt diese im Frühling aus.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +1,9°C.
- Die Zunahme in Deutschlandsberg liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,4	1,3	1,6	1,3
bis	2,3	2,1	2,0	2,2	1,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

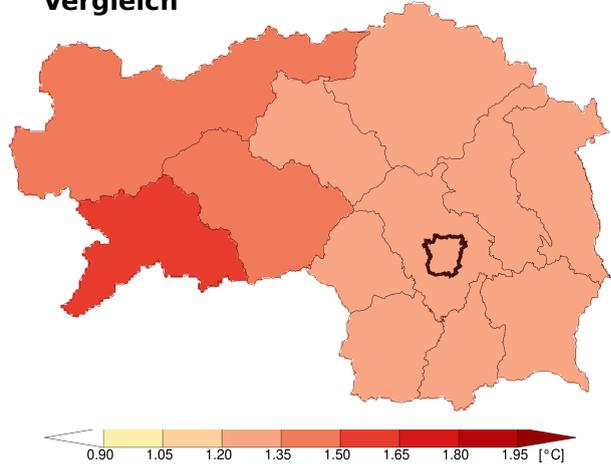
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

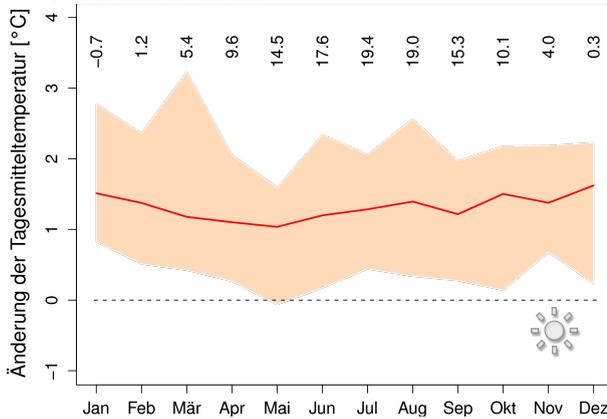
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen, etwas schwächer fällt diese im Frühling aus.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Graz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,5	0,7	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,3	1,5	1,3
bis	2,3	2,1	1,9	2,2	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

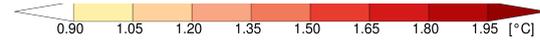
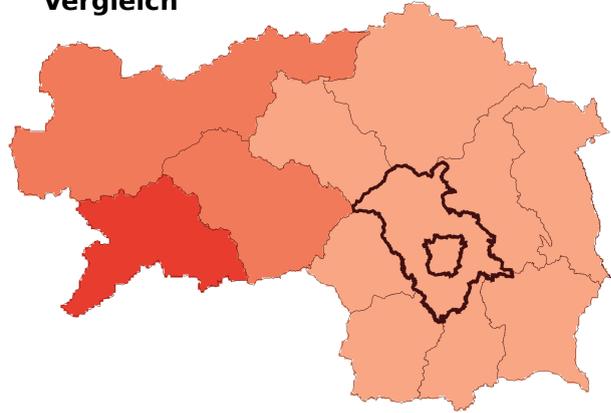
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

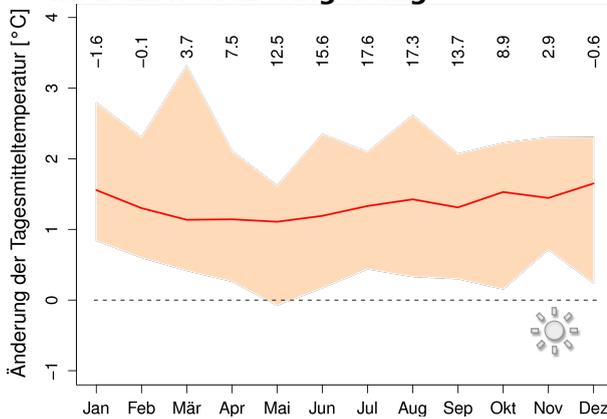
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling, stärkere im Winter.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Graz-Umgebung liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,4	1,4	1,6	1,3
bis	2,3	2,1	2,0	2,3	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

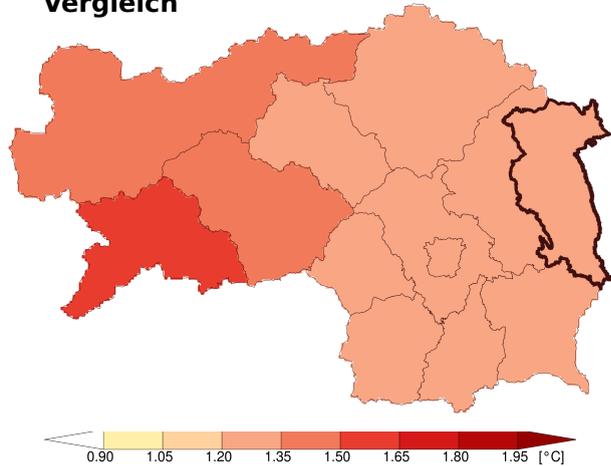
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

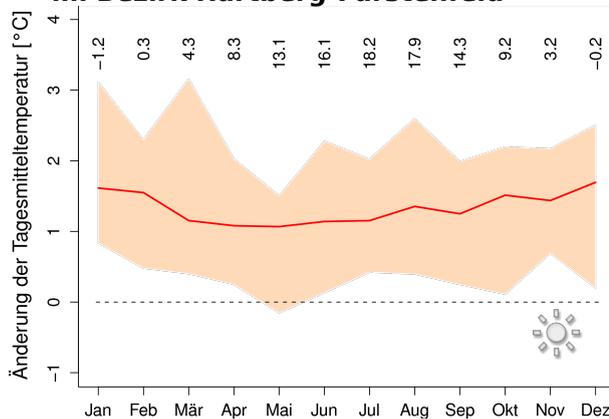
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling, stärkere im Winter.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Hartberg-Fürstenfeld liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,4	0,5	0,5	0,9	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,3	1,6	1,3
bis	2,2	2,0	1,9	2,4	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

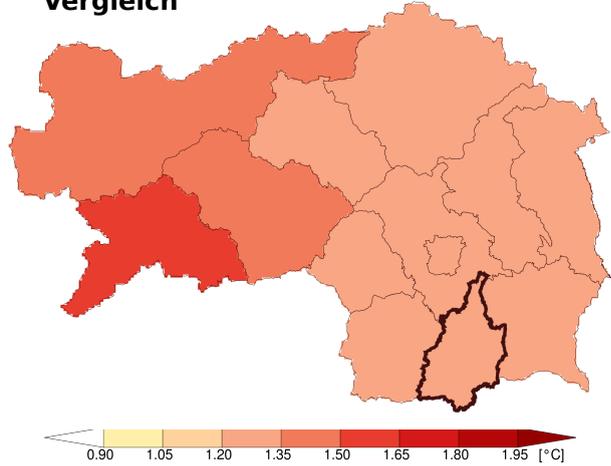
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

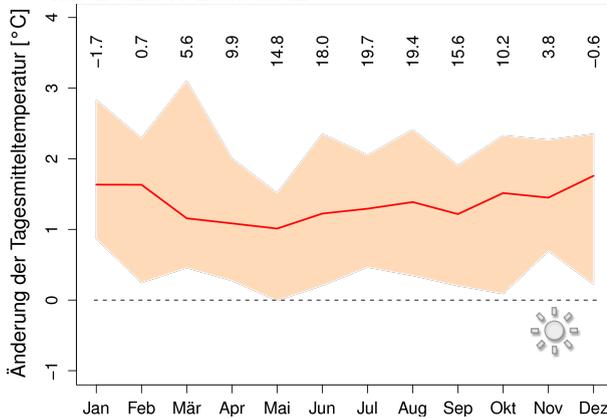
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling, stärkere im Winter.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +1,9°C.
- Die Zunahme in Leibnitz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,4	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,3	1,6	1,3
bis	2,2	2,0	1,9	2,3	1,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

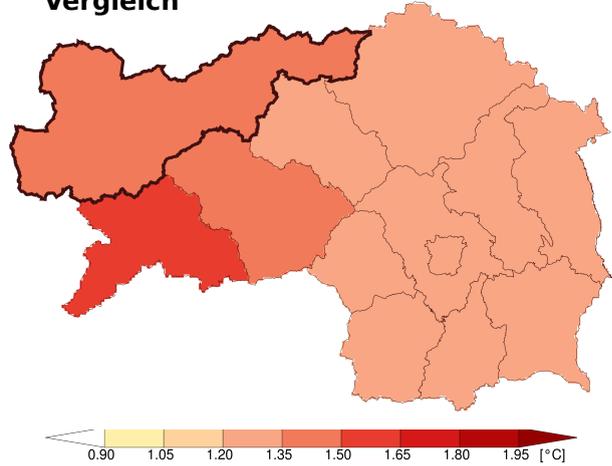
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

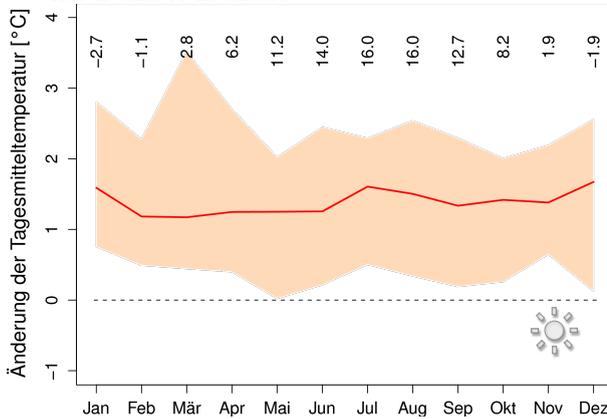
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,4°C zu rechnen; schwächere Erwärmung zwischen Februar und Juni.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,1°C.
- Die Zunahme in Liezen entspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,6	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,2	1,5	1,4	1,5	1,4
bis	2,6	2,3	2,2	2,3	2,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

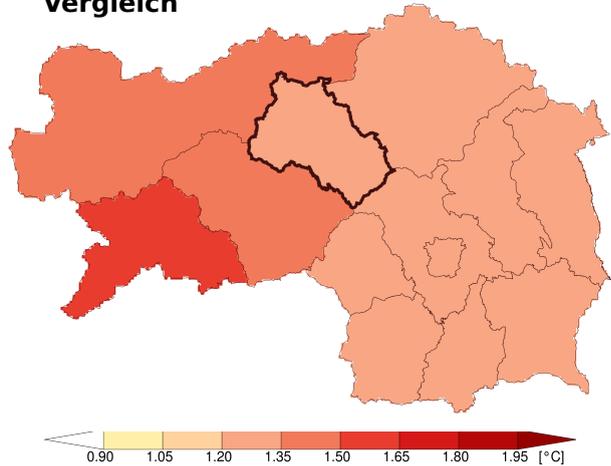
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

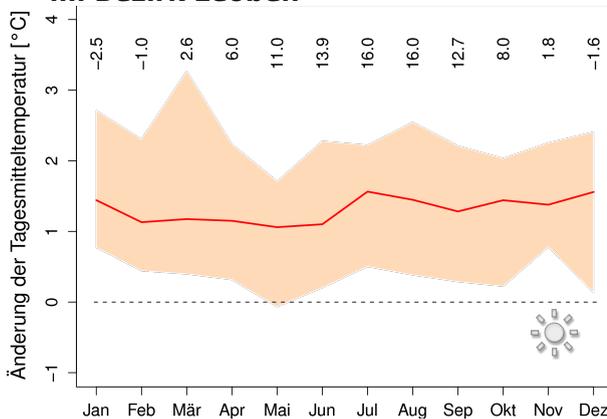
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,4°C zu rechnen; schwächere Erwärmung zwischen Februar und Juni.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Leoben liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,4	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,4	1,3	1,5	1,3
bis	2,3	2,2	2,1	2,1	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

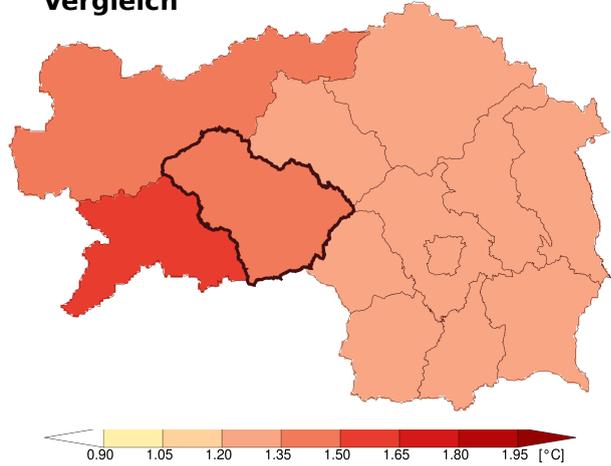
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

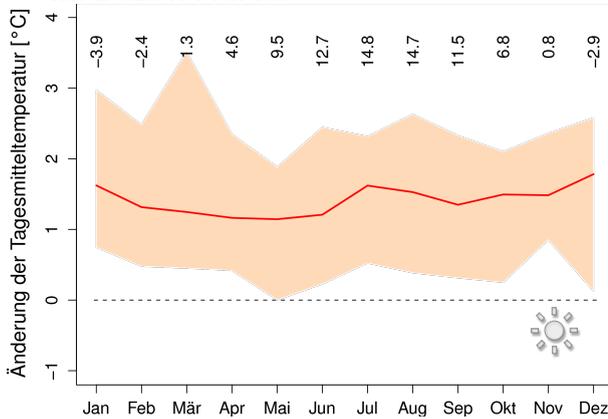
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,4°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling, stärkere im Winter.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,2°C.
- Die Zunahme im Bezirk Murtal entspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,6	0,8	0,8
Mittel	1,2	1,5	1,4	1,6	1,4
bis	2,5	2,3	2,2	2,4	2,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

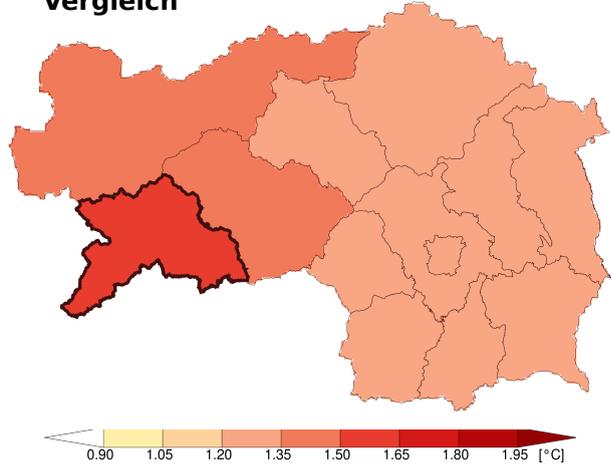
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

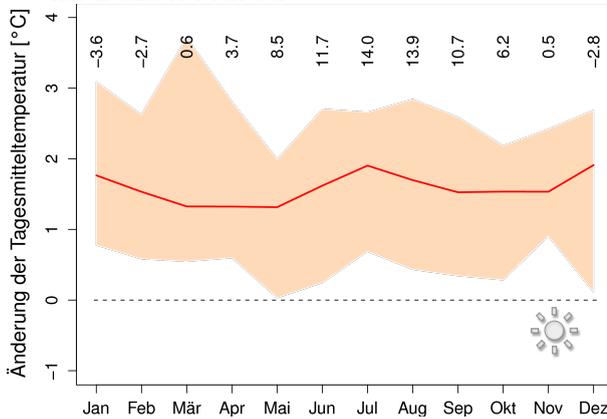
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,5°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,9°C und +2,4°C.
- Die Zunahme in Murau liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,7	0,7	0,6	0,9	0,9
Mittel	1,3	1,7	1,5	1,7	1,5
bis	2,8	2,6	2,4	2,5	2,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

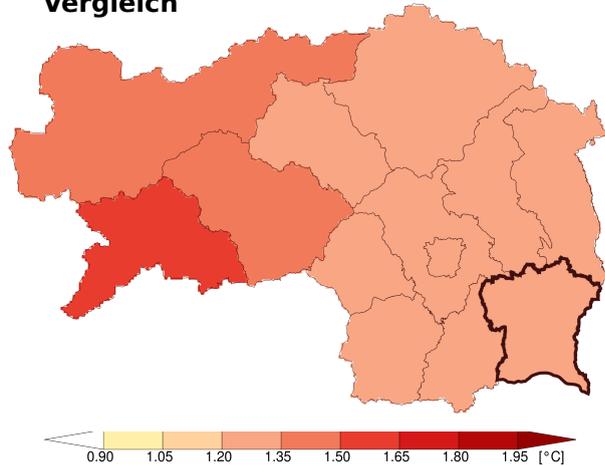
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

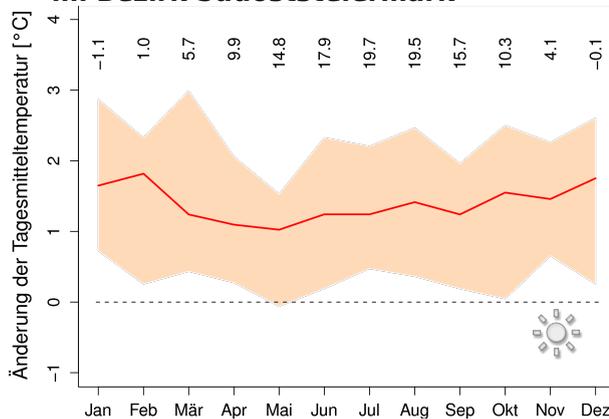
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling, stärkere im Winter.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme im Bezirk Südoststeiermark liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt (+1,4°C).

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,4	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,4	1,6	1,3
bis	2,2	2,1	2,0	2,4	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

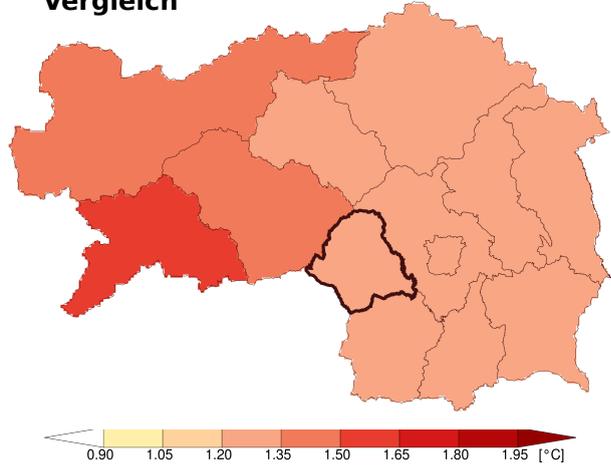
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

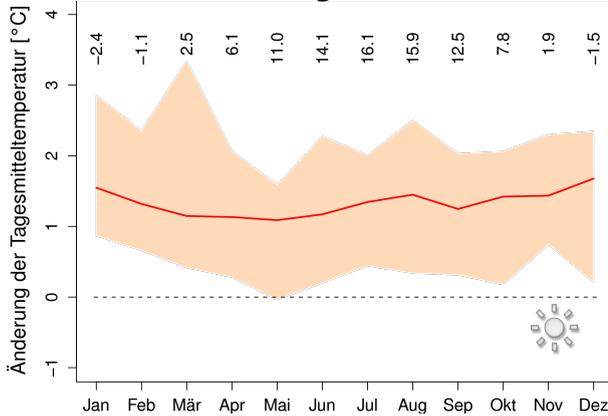
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Voitsberg liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,3	1,6	1,3
bis	2,3	2,1	2,0	2,3	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Temperatur

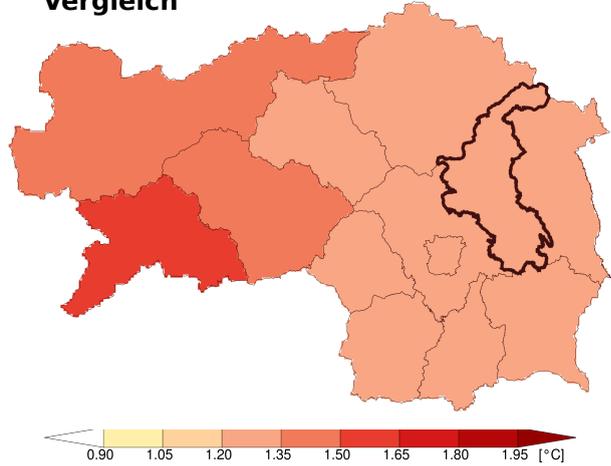
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

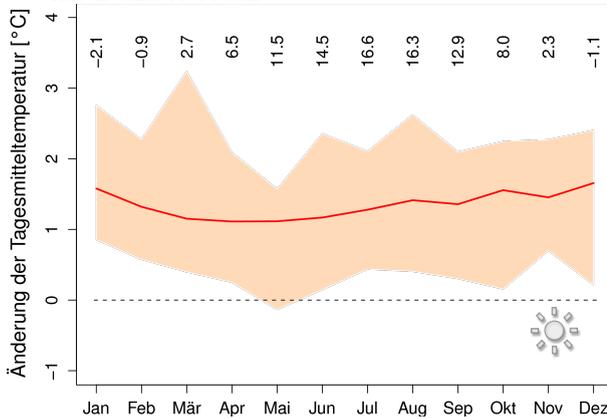
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: °C). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: °C).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um +1,3°C zu rechnen; schwächere Erwärmung im Frühling.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,8°C und +2,0°C.
- Die Zunahme in Weiz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +1,4°C.

„Temperatur“: Tagesmittel der Temperatur 2 m über dem Erdboden.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,4	0,6	0,5	0,8	0,8
Mittel	1,1	1,3	1,4	1,6	1,3
bis	2,3	2,1	2,0	2,3	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: °C) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

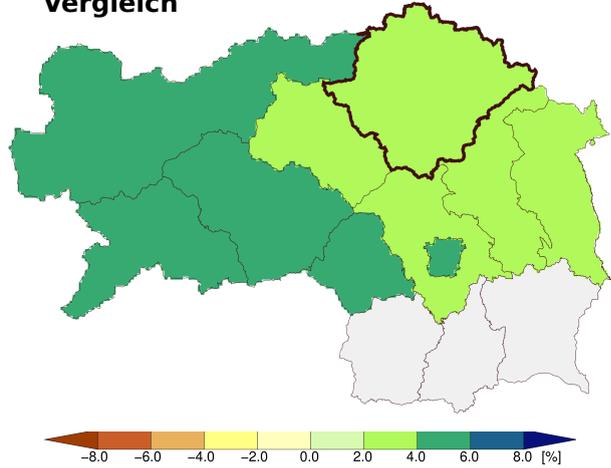
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

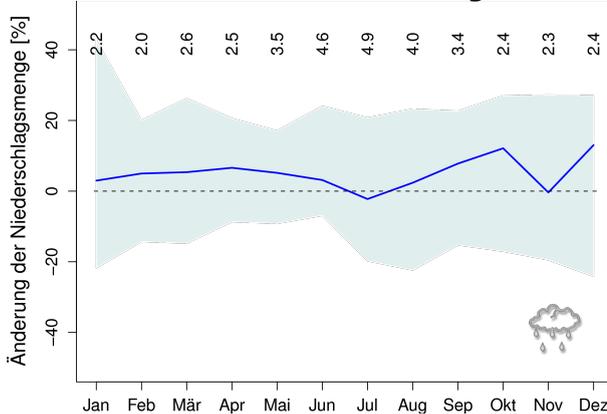
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +4,7% zu rechnen; stärkste Zunahme im Oktober und Dezember.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -0,4% und +11,6%.
- Die Zunahme in Bruck-Mürzzuschlag liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-6,1	-9,3	-6,0	-18,4	-0,4
Mittel	5,5	1,8	6,1	5,4	4,7
bis	14,9	11,9	19,1	25,4	11,6

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

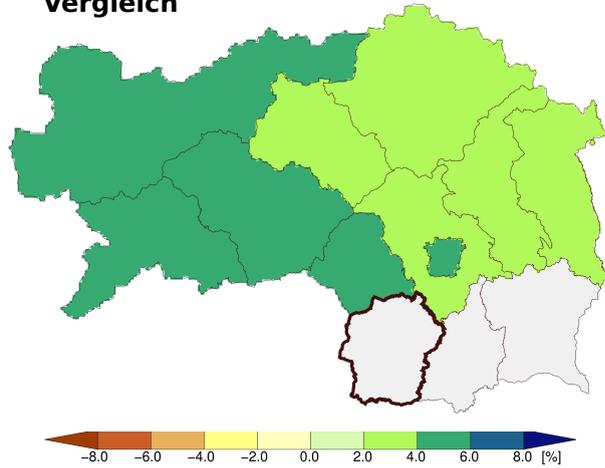
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

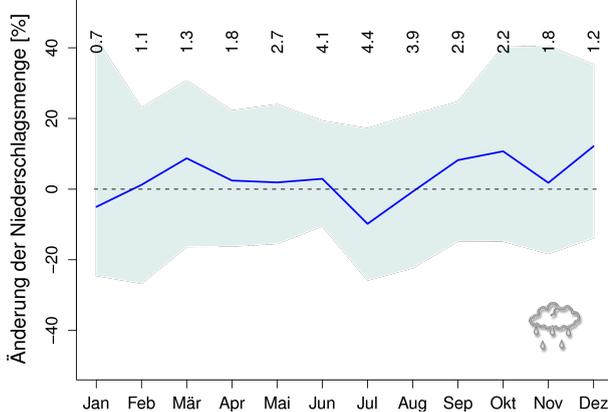
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +4,1% zu rechnen (statistisch nicht sehr wahrscheinlich).
- Die Bandbreite liegt im Herbst und Winter zwischen -10% und +24,3%.
- Die Zunahme in Deutschlandsberg liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-8,9	-13,9	-10,0	-9,2	-2,0
Mittel	3,8	-0,8	7,0	6,3	4,1
bis	14,1	14,0	24,3	20,0	15,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

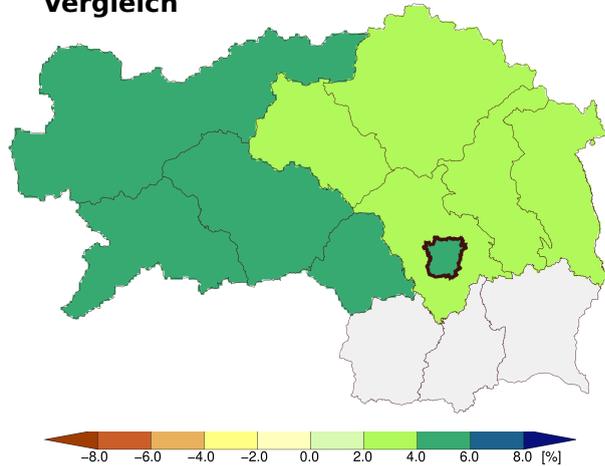
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

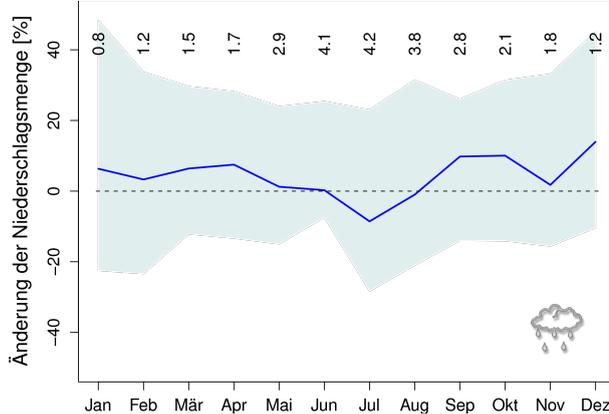
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,8% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -0,8% und +17,3%.
- Die Zunahme in Graz liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-6,7	-13,4	-4,9	-2,6	-0,8
Mittel	5,4	0,8	7,2	9,9	5,8
bis	20,2	15,0	23,6	24,6	17,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

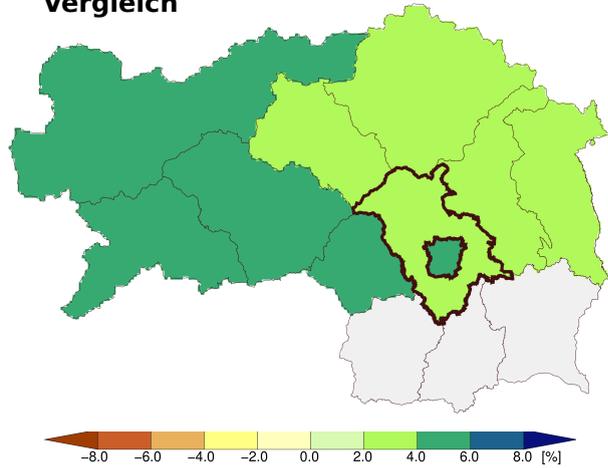
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

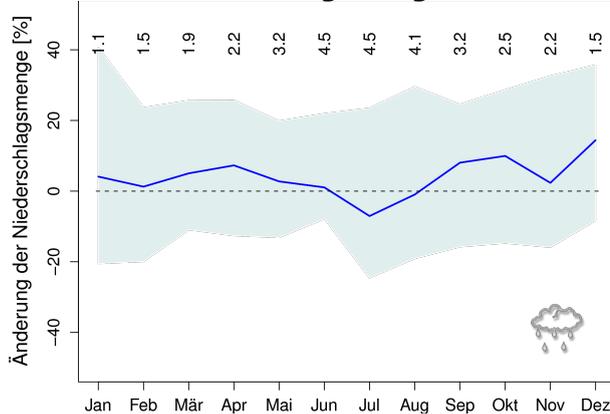
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,1% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -0,5% und +15,7%.
- Die Zunahme in Graz-Umgebung liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-5,8	-12,2	-7,0	-3,6	-0,5
Mittel	4,7	1,2	6,9	7,7	5,1
bis	17,1	15,2	21,8	20,4	15,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

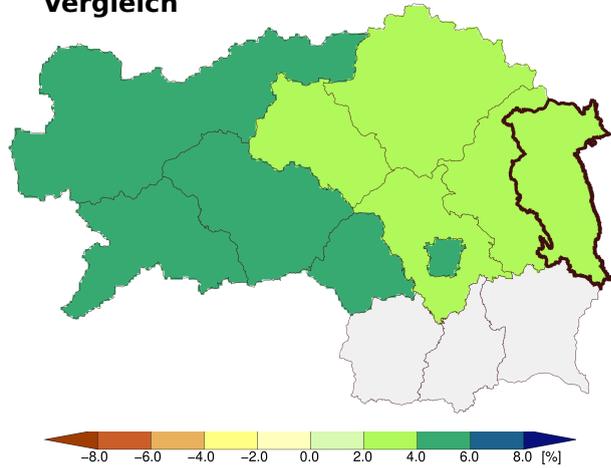
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

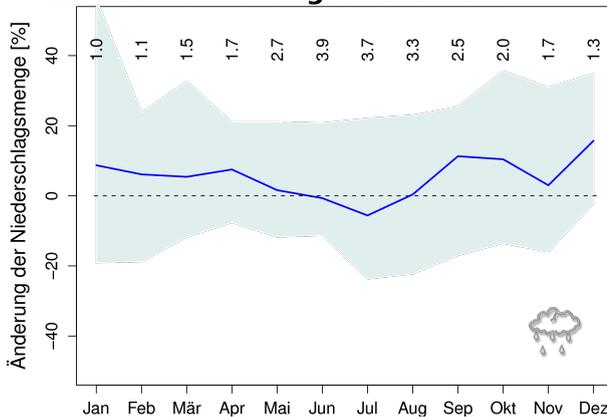
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,7% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -2,5% und +16,7%.
- Die Zunahme in Hartberg-Fürstenfeld liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-5,0	-17,3	-6,6	-2,7	-2,5
Mittel	5,6	-0,1	7,0	10,4	5,7
bis	15,9	11,5	24,4	24,2	16,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

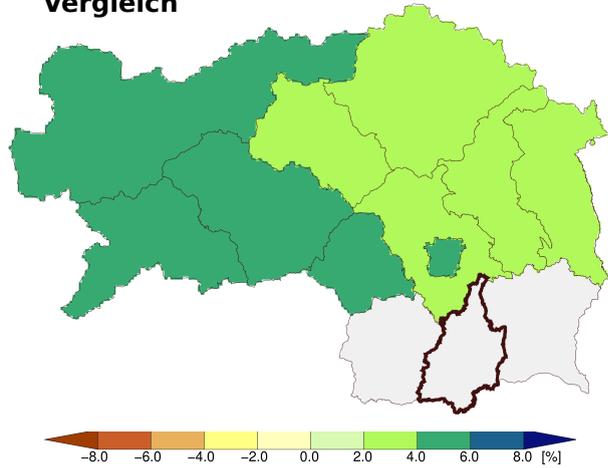
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

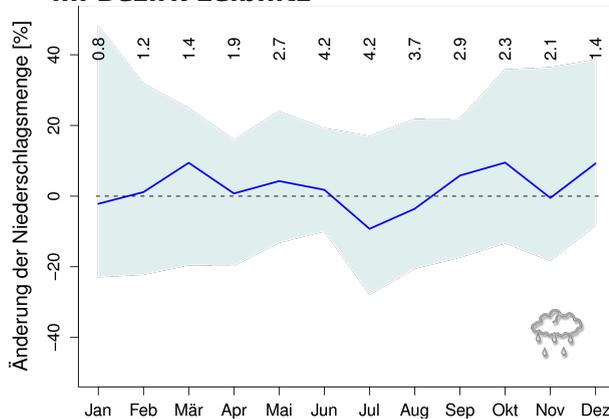
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +3,7% zu rechnen (statistisch nicht sehr wahrscheinlich).
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -2,6% und +15,9%.
- Die Zunahme in Leibnitz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-8,4	-16,9	-5,7	-7,6	-2,6
Mittel	3,5	-1,2	5,5	7,0	3,7
bis	15,6	13,9	19,1	22,0	15,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

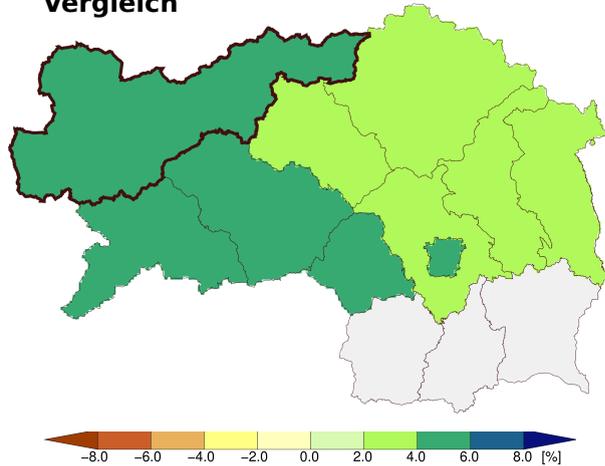
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

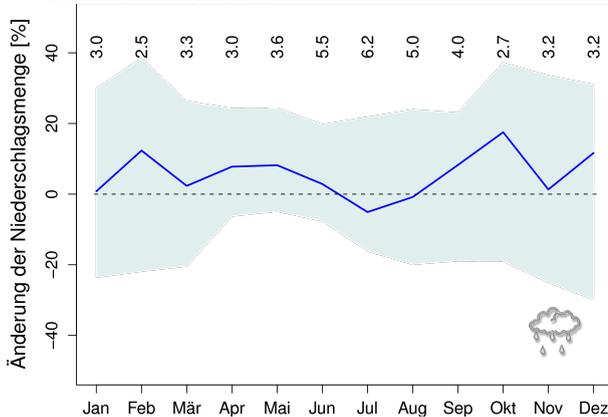
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,2% zu rechnen; stärkste Zunahme im Oktober.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,6% und +11,2%.
- Die Zunahme in Liezen liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-4,1	-11,1	-7,4	-22,7	0,6
Mittel	7,6	1,1	7,1	4,8	5,2
bis	18,7	12,3	23,3	26,6	11,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

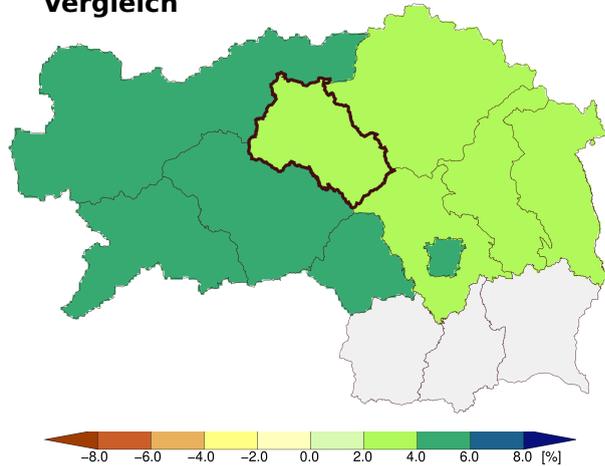
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

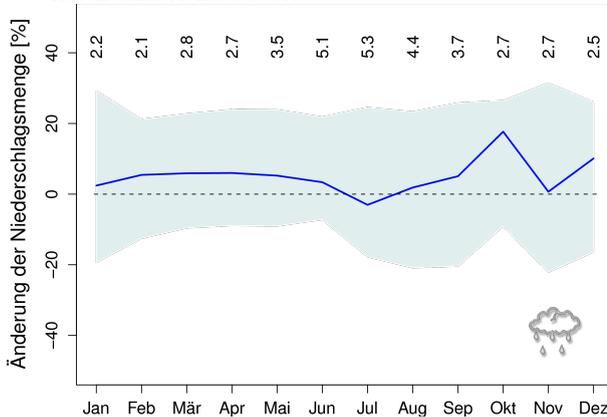
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +4,7% zu rechnen; stärkste Zunahme im Oktober.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,9% und +10,3%.
- Die Zunahme in Leoben liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-5,8	-9,0	-7,3	-13,7	0,9
Mittel	5,8	1,8	6,5	4,6	4,7
bis	14,4	14,7	20,9	20,6	10,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

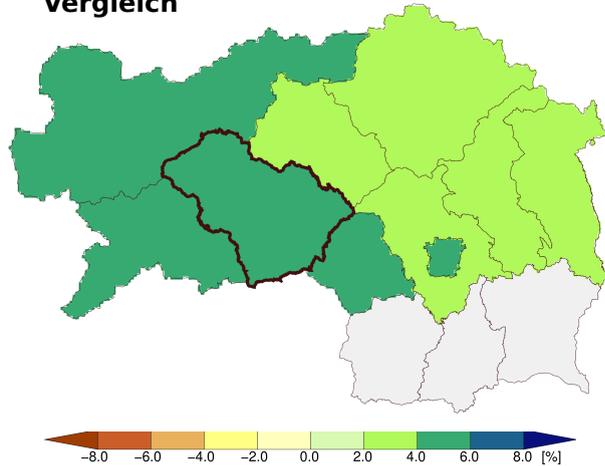
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

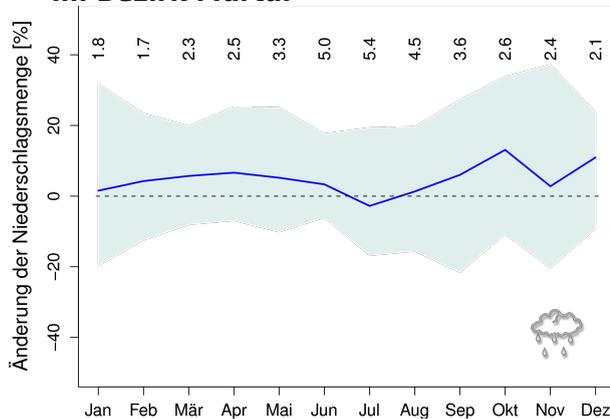
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +4,8% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen +0,3% und +13,2%.
- Die Zunahme im Bezirk Murtal liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-5,3	-8,0	-8,4	-11,7	0,3
Mittel	5,5	1,8	7,4	4,7	4,8
bis	15,4	14,3	23,3	18,7	13,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

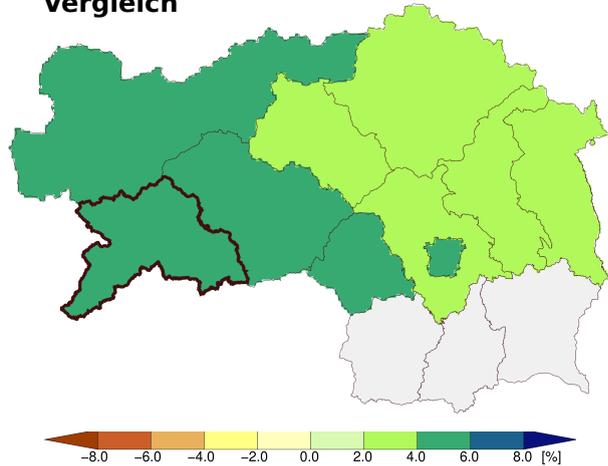
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

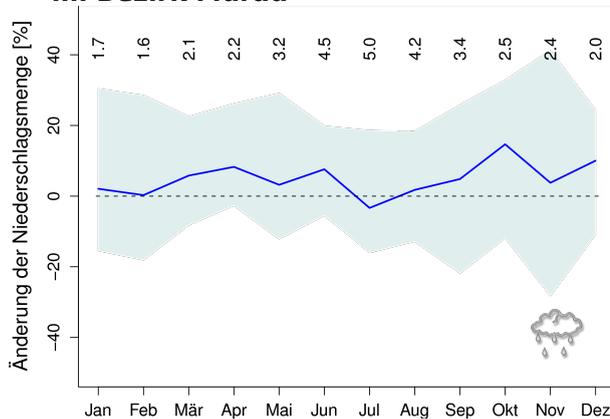
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,5% zu rechnen; stärkste Zunahme im Oktober.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -0,4% und +15,0%.
- Die Zunahme in Murau liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-2,9	-7,5	-9,2	-12,8	-0,4
Mittel	6,3	2,4	8,3	5,2	5,5
bis	18,1	13,6	25,9	19,2	15,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

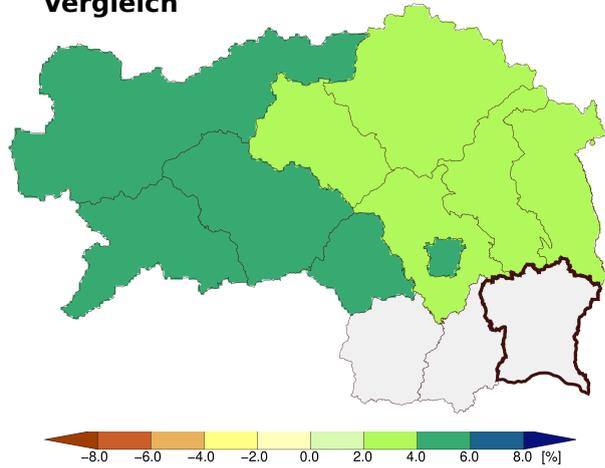
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

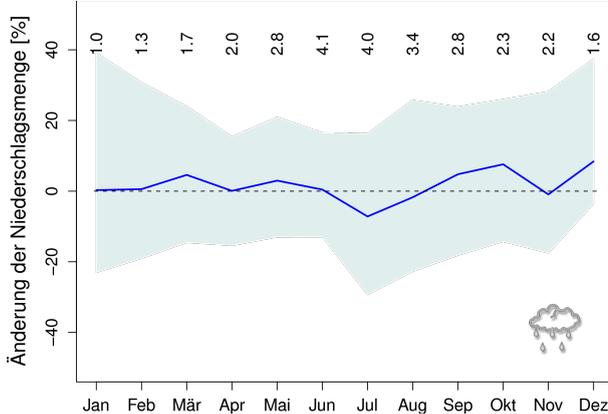
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +3,2% zu rechnen (statistisch nicht sehr wahrscheinlich).
- Die Bandbreite liegt im Herbst und Winter zwischen -7,8% und +16%.
- Die Zunahme im Bezirk Südoststeiermark liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-8,6	-20,3	-4,8	-4,9	-4,7
Mittel	3,2	-1,7	4,3	7,0	3,2
bis	15,5	14,5	13,8	20,0	14,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

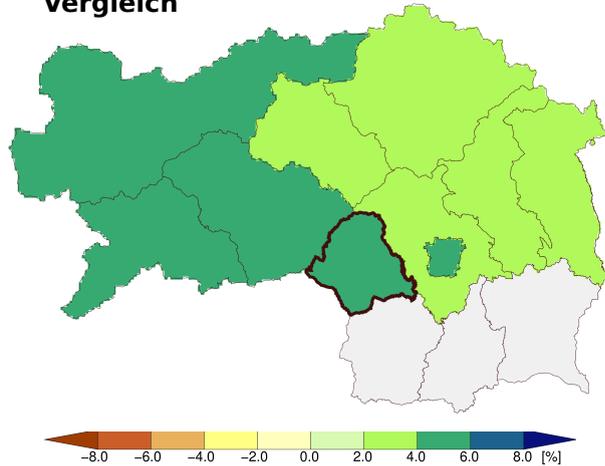
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

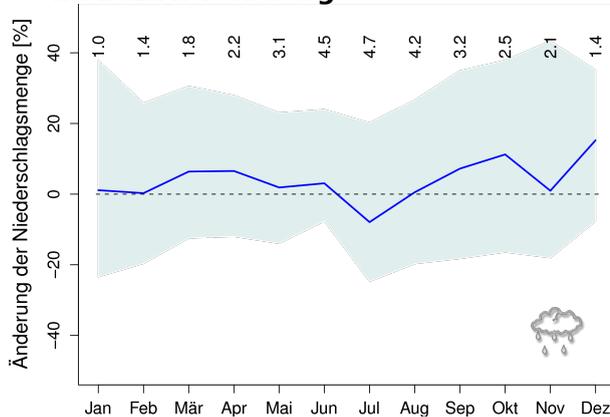
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,3% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -0,3% und +16,1%.
- Die Zunahme in Voitsberg liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-7,3	-10,4	-10,4	-5,2	-0,3
Mittel	4,7	1,6	7,7	7,1	5,3
bis	15,5	17,2	24,7	18,5	16,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Niederschlag

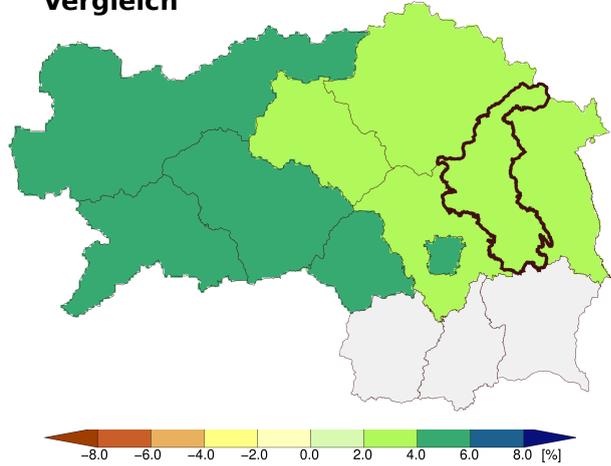
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

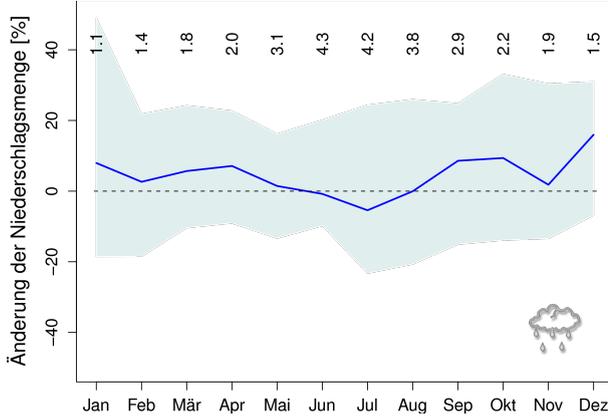
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: %). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: mm/Tag).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Zunahme des Niederschlags um +5,2% zu rechnen, im Sommer ist keine sichere Aussage möglich.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -1,2% und +16,3%.
- Die Zunahme in Weiz liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +3,8%.

„Niederschlag“: Tagessumme der Niederschlagsmenge.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-4,1	-13,4	-6,7	-6,6	-1,2
Mittel	4,7	0,7	6,6	8,6	5,2
bis	15,2	13,1	23,3	22,6	16,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: %) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

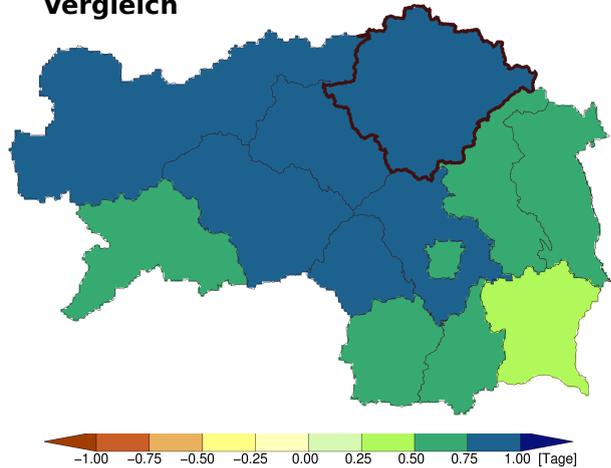
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

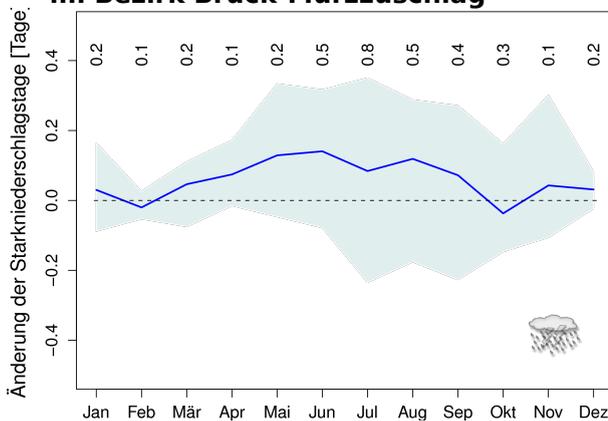
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlags-tage in Bruck-Mürzzuschlag um +0,8 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,1 und +1,5 Tagen.
- Die Zunahme in Bruck-Mürzzuschlag ist vergleichbar mit dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,5	-0,1	-0,1	-0,1
Mittel	0,2	0,3	0,3	0,1	0,8
bis	0,6	0,8	0,6	0,5	1,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

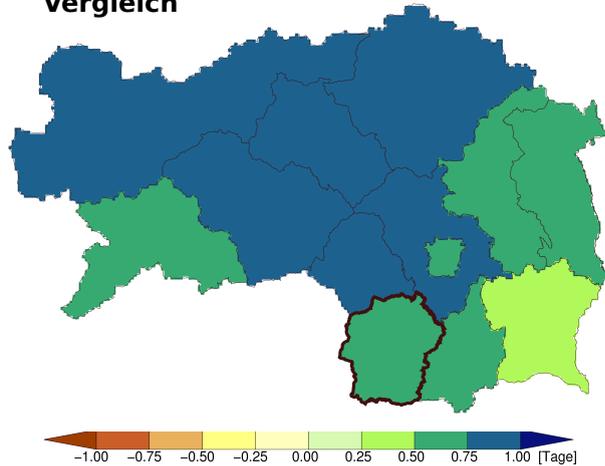
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

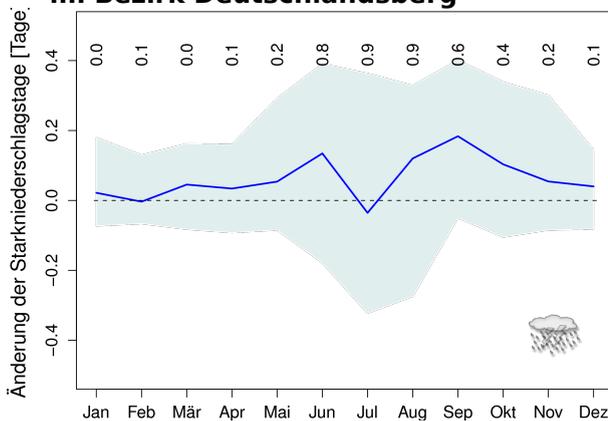
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlags-tage in Deutschlandsberg um +0,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,1 und +1,8 Tagen.
- Die Zunahme in Deutschlandsberg liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,2	-0,5	0,0	-0,1	-0,1
Mittel	0,2	0,1	0,4	0,0	0,7
bis	0,5	0,9	0,8	0,1	1,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

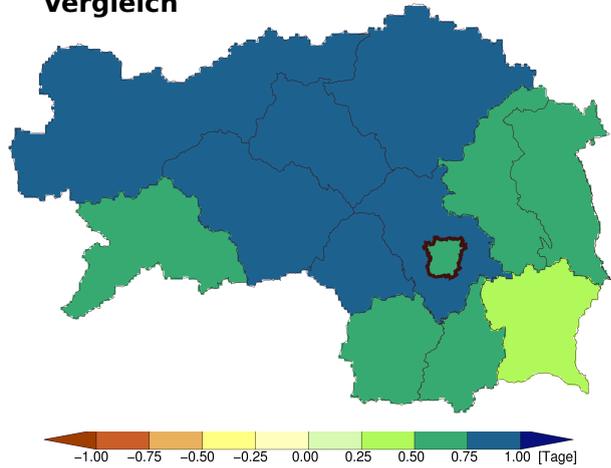
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

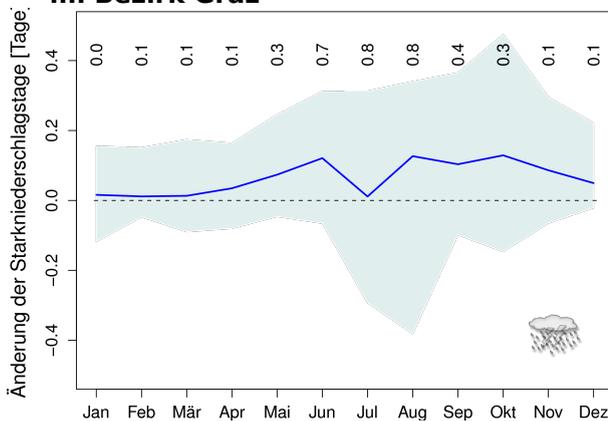
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Graz um +0,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,2 und +1,7 Tagen.
- Die Zunahme in Graz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,4	0,0	-0,1	-0,2
Mittel	0,2	0,2	0,3	0,1	0,7
bis	0,5	0,7	0,8	0,3	1,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

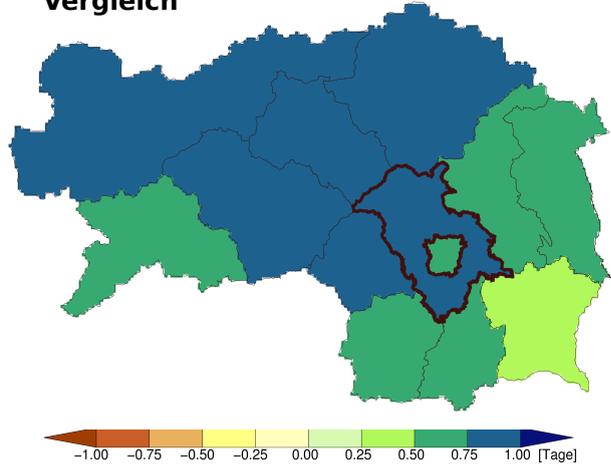
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

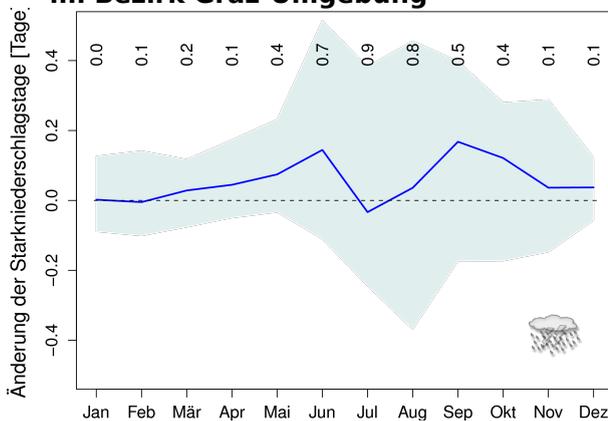
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlags-tage in Graz-Umgebung um +0,9 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,1 und +1,7 Tagen.
- Die Zunahme in Graz-Umgebung liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,4	0,0	-0,1	-0,1
Mittel	0,2	0,2	0,4	0,1	0,9
bis	0,6	0,9	0,7	0,3	1,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

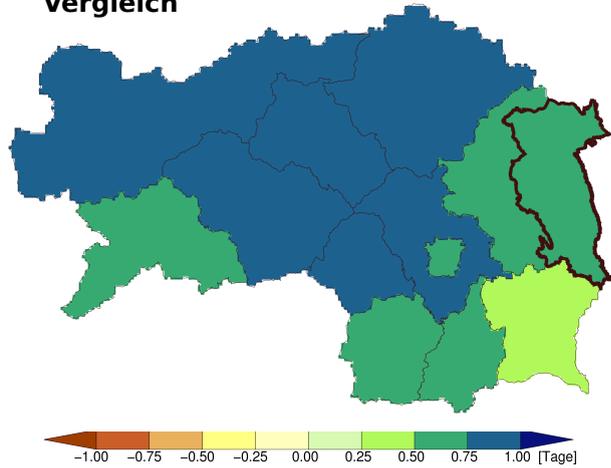
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

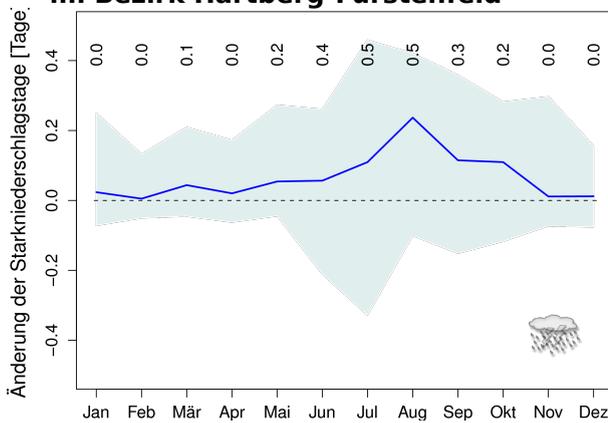
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Hartberg-Fürstenfeld um +0,6 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,2 und +1,2 Tagen.
- Die Zunahme in Hartberg-Fürstenfeld liegt im Vergleich unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,2
Mittel	0,2	0,2	0,2	0,1	0,6
bis	0,4	0,7	0,4	0,1	1,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

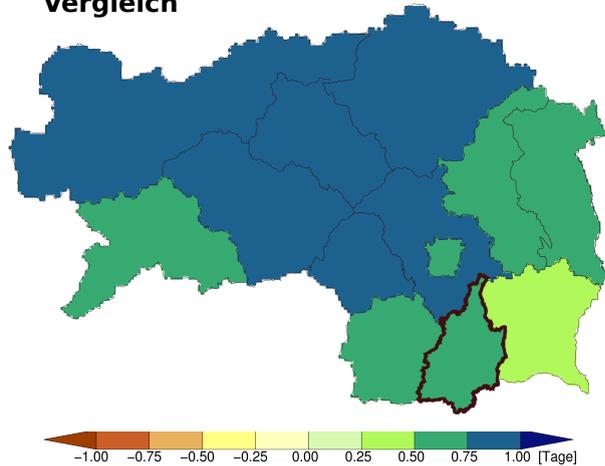
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

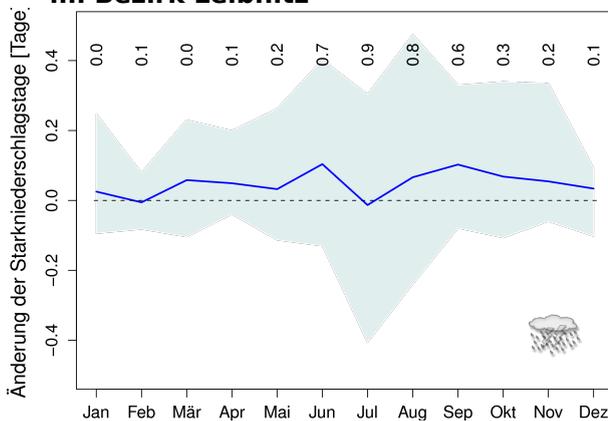
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Leibnitz um +0,6 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,2 und +1,6 Tagen.
- Die Zunahme in Leibnitz liegt im Vergleich unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,5	-0,2	-0,1	-0,2
Mittel	0,1	0,1	0,3	0,1	0,6
bis	0,4	0,6	0,8	0,3	1,6

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

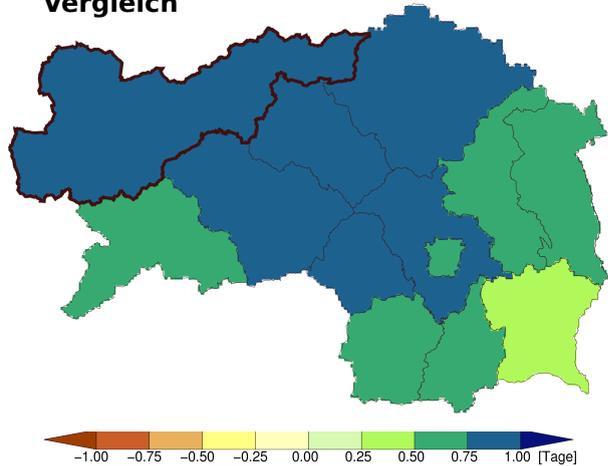
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

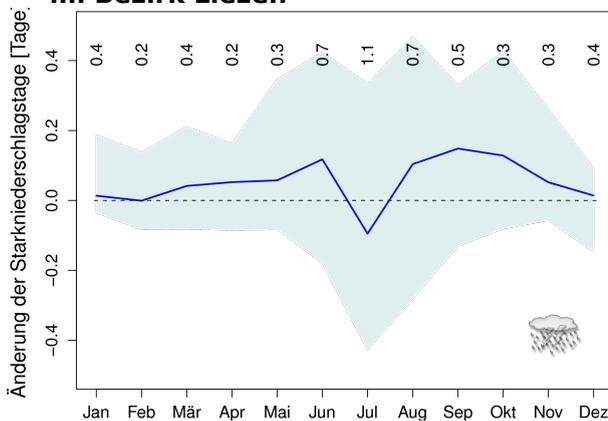
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Liezen um +0,9 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen 0,1 und +2,0 Tagen.
- Die Zunahme in Liezen liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,2	-0,3	-0,1	-0,4	0,1
Mittel	0,2	0,3	0,3	0,1	0,9
bis	0,6	1,1	0,7	0,5	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

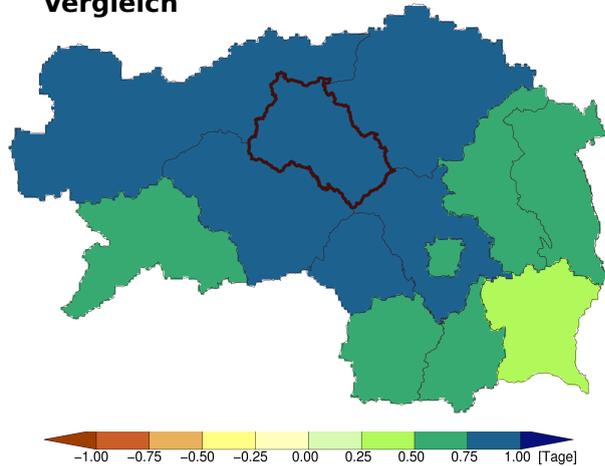
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

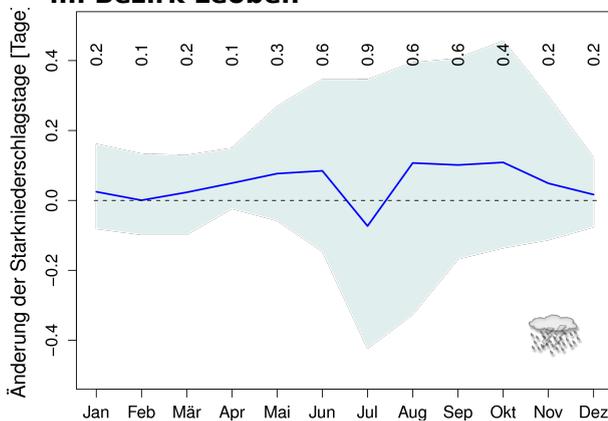
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Leoben um +0,9 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen +0,0 und +1,6 Tagen.
- Die Zunahme in Leoben liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,2	-0,5	-0,1	-0,1	0,0
Mittel	0,2	0,3	0,3	0,1	0,9
bis	0,5	1,0	0,8	0,3	1,6

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

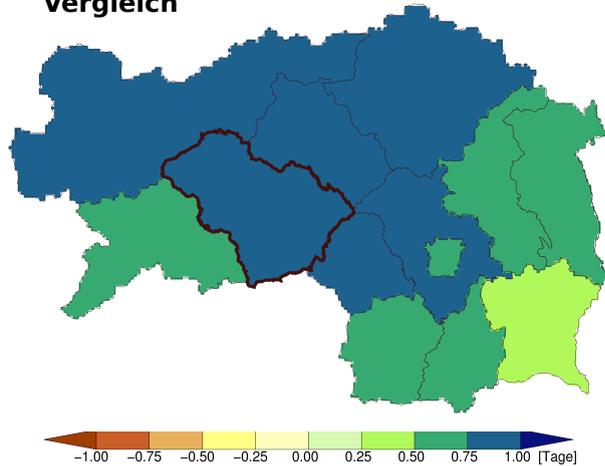
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

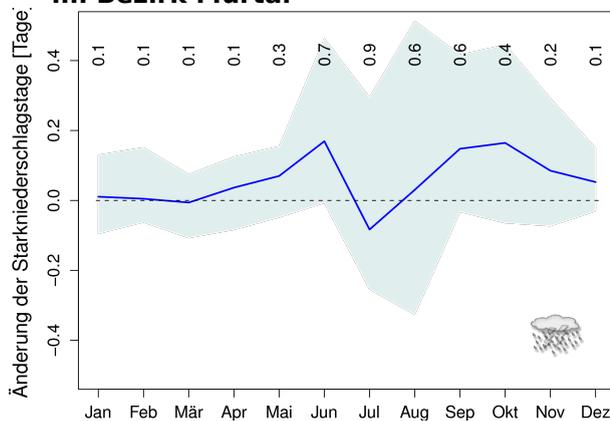
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Murtal um +0,8 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen +0,0 und +1,8 Tagen.
- Die Zunahme im Bezirk Murtal ist vergleichbar mit dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	0,0
Mittel	0,2	0,2	0,3	0,1	0,8
bis	0,4	0,8	0,8	0,3	1,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

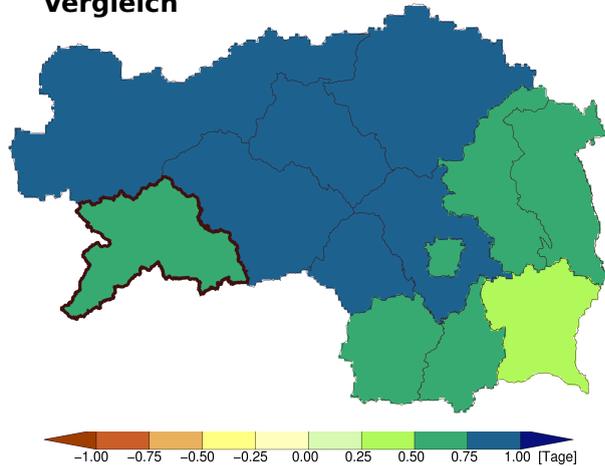
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

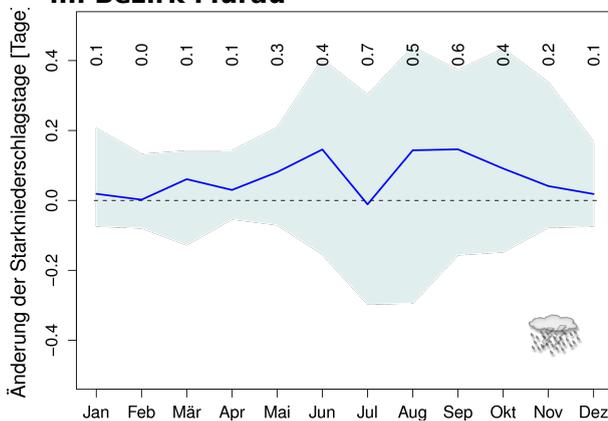
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Murau um +0,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,1 und +1,7 Tagen.
- Die Zunahme in Murau liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1
Mittel	0,1	0,2	0,3	0,1	0,7
bis	0,4	0,7	0,9	0,3	1,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

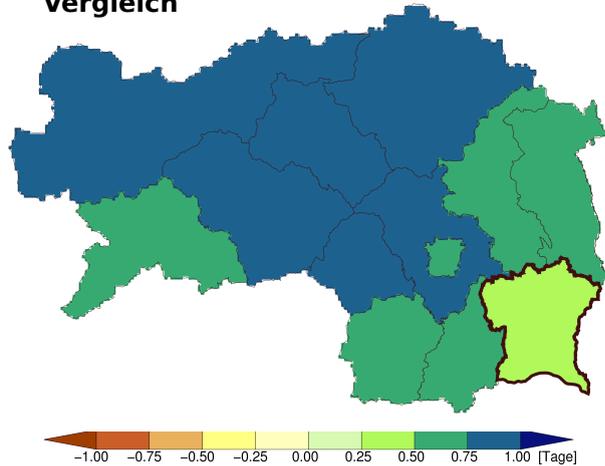
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

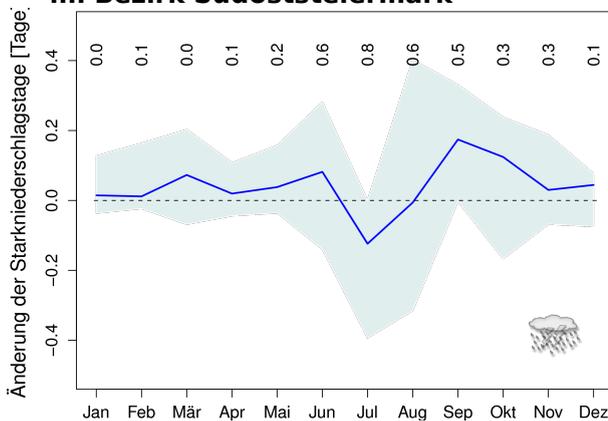
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlags-tage in Südoststeiermark um +0,5 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,5 und +1,3 Tagen.
- Die Zunahme im Bezirk Südoststeiermark liegt im Vergleich unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,0	-0,6	-0,1	-0,1	-0,5
Mittel	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5
bis	0,3	0,6	0,7	0,3	1,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

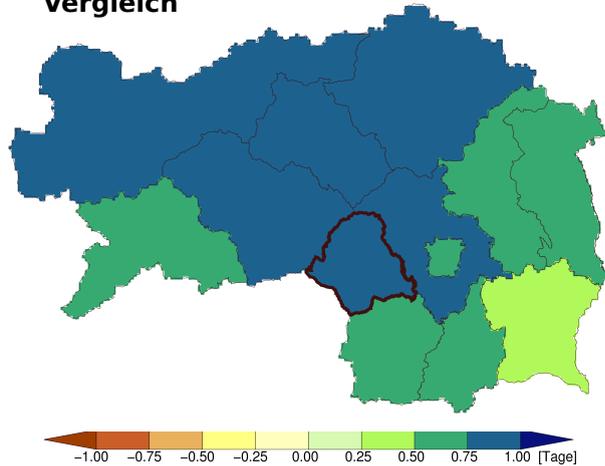
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

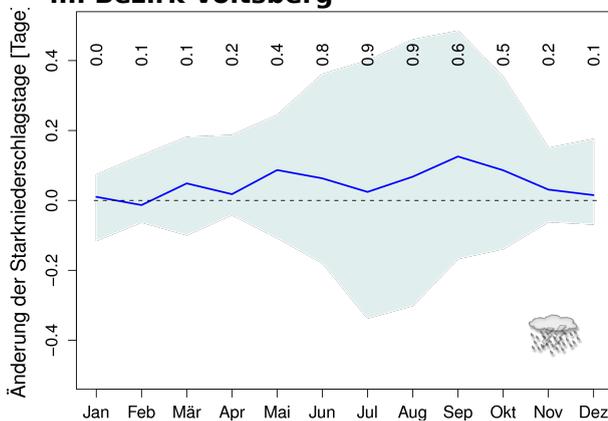
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Voitsberg um +0,8 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,2 und +2,0 Tagen.
- Die Zunahme in Voitsberg ist vergleichbar mit dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,2	-0,6	-0,1	-0,1	-0,2
Mittel	0,2	0,2	0,4	0,1	0,8
bis	0,5	0,9	0,9	0,3	2,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Starkniederschläge

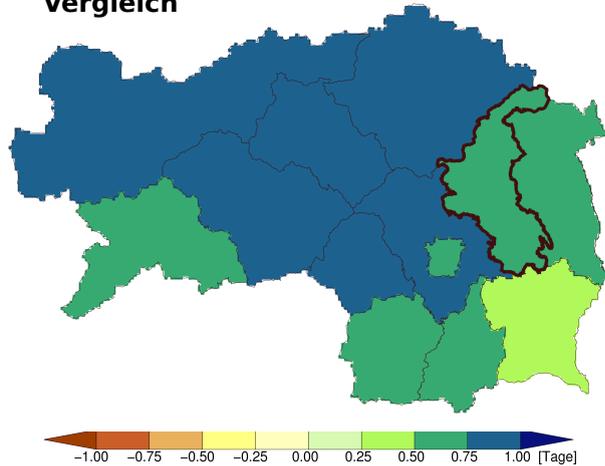
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

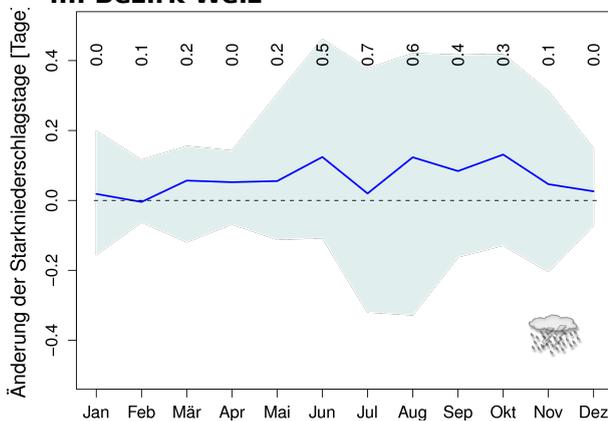
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Starkniederschlagstage in Weiz um +0,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das ganze Jahr liegt zwischen -0,2 und +1,2 Tagen.
- Die Zunahme in Weiz liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Mittel von +0,8 Tagen.

„Starkniederschläge“: Anzahl der Tage mit einer Niederschlagssumme über 30 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,0	-0,4	-0,1	-0,1	-0,2
Mittel	0,2	0,2	0,3	0,1	0,7
bis	0,5	0,8	0,7	0,2	1,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

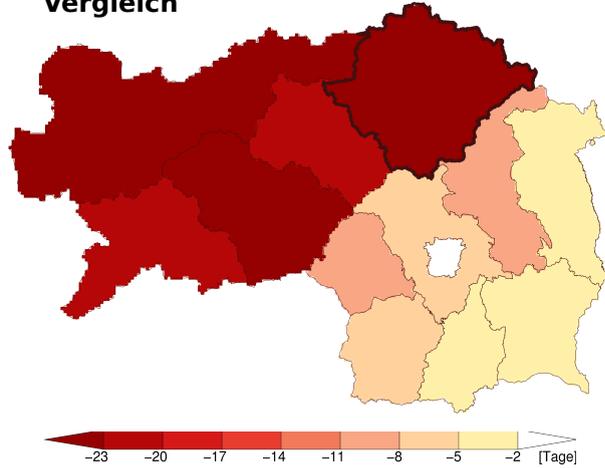
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

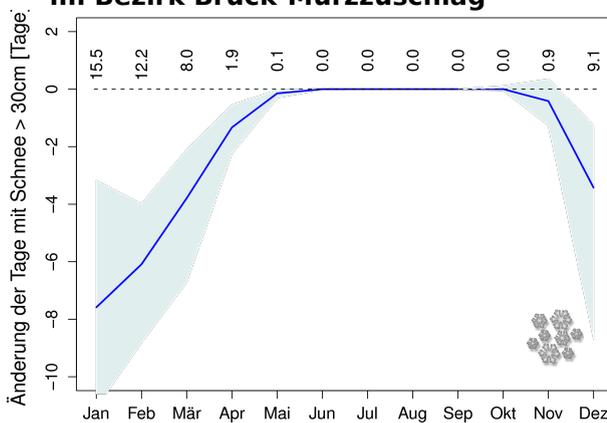
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Bruck-Mürzzuschlag um -23,3 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -28,8 und -8,3 Tagen.
- Die Abnahme in Bruck-Mürzzuschlag liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-9,1	0,0	-1,3	-28,8	-38,5
Mittel	-5,4	0,0	-0,4	-17,4	-23,3
bis	-3,0	0,0	0,3	-8,3	-12,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

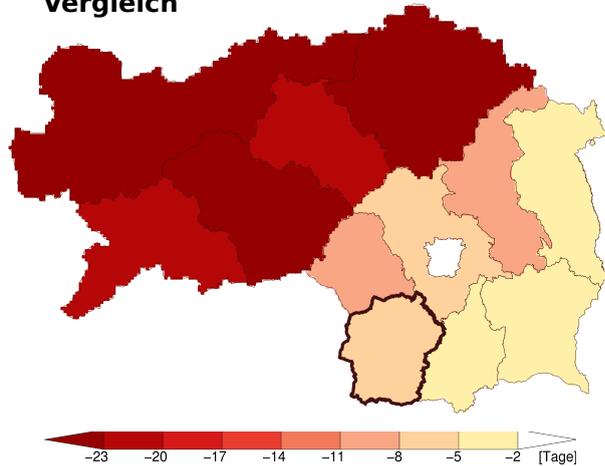
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

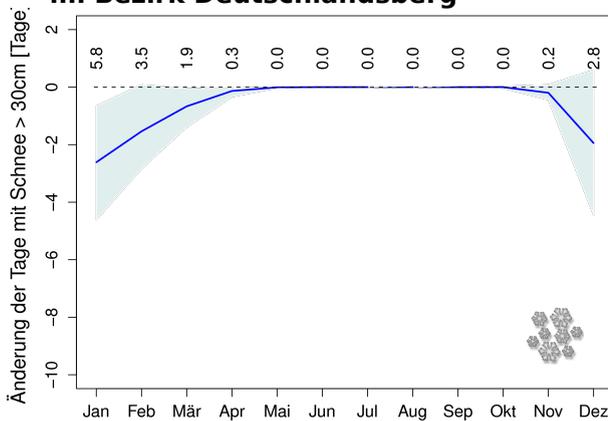
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Deutschlandsberg um -7,0 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -10,3 und -0,2 Tagen.
- Die Abnahme in Deutschlandsberg liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,7	0,0	-0,4	-10,3	-11,8
Mittel	-0,9	0,0	-0,2	-5,9	-7,0
bis	-0,1	0,0	0,1	-0,2	-1,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

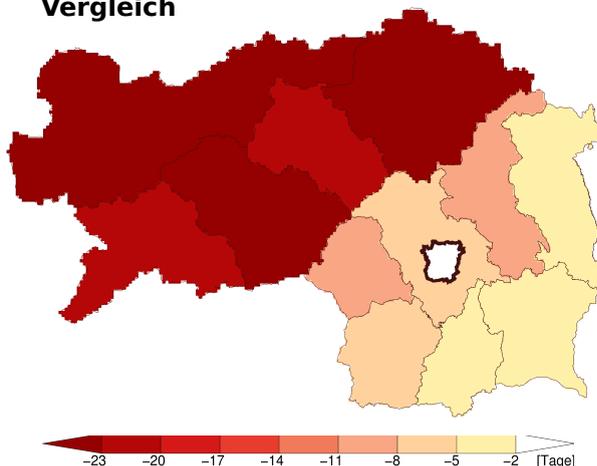
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

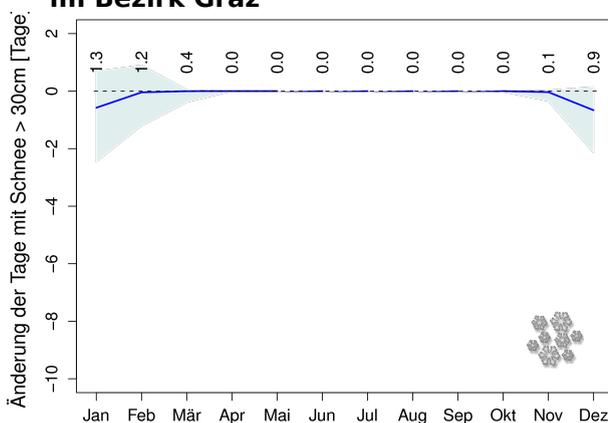
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Graz um -1,8 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -4,4 und +0,5 Tagen.
- Die Abnahme in Graz liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,4	0,0	-0,4	-4,4	-4,5
Mittel	-0,1	0,0	-0,1	-1,7	-1,8
bis	0,0	0,0	0,0	0,5	0,6

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

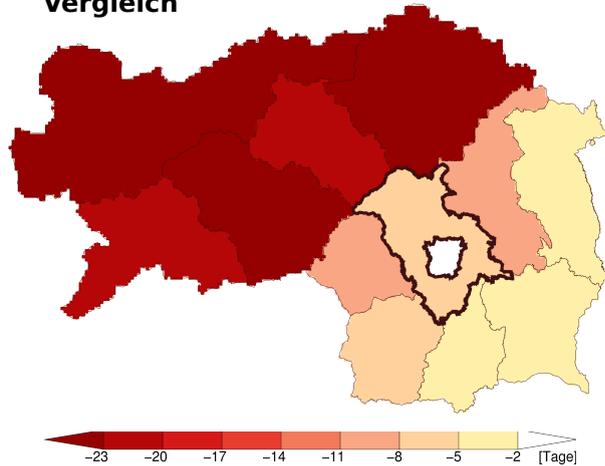
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

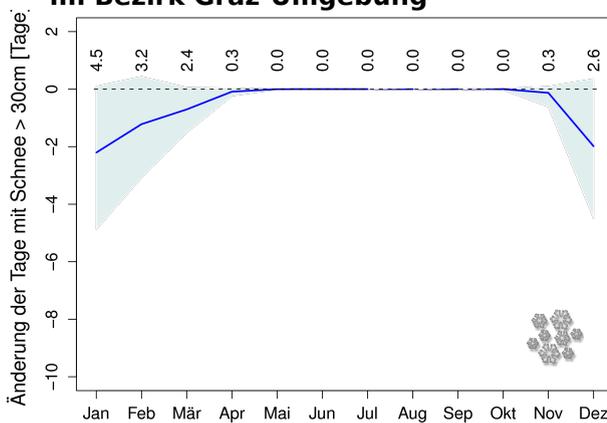
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Graz-Umgebung um -6,3 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -11,1 und -0,5 Tagen.
- Die Abnahme in Graz-Umgebung liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,7	0,0	-0,6	-11,1	-12,1
Mittel	-0,8	0,0	-0,2	-5,3	-6,3
bis	0,1	0,0	0,1	-0,5	-1,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

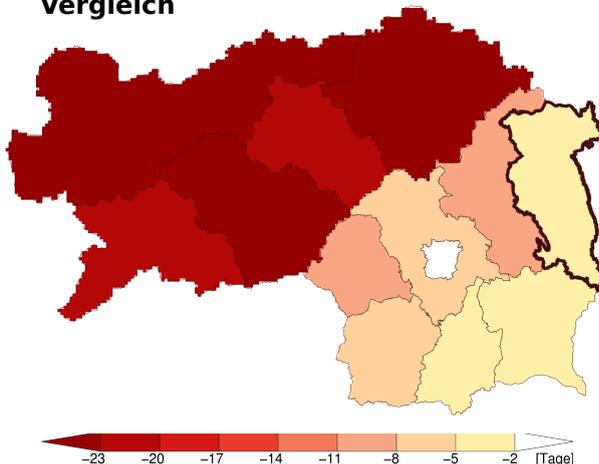
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

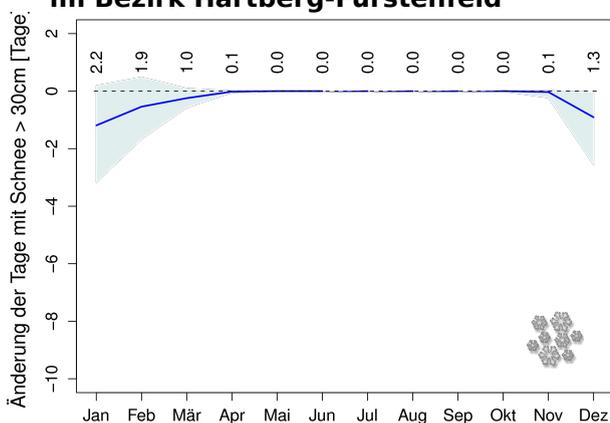
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Hartberg-Fürstenfeld um -3,3 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -6,4 und -0,4 Tagen.
- Die Abnahme in Hartberg-Fürstenfeld liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,6	0,0	-0,2	-6,4	-6,7
Mittel	-0,3	0,0	-0,1	-2,9	-3,3
bis	0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

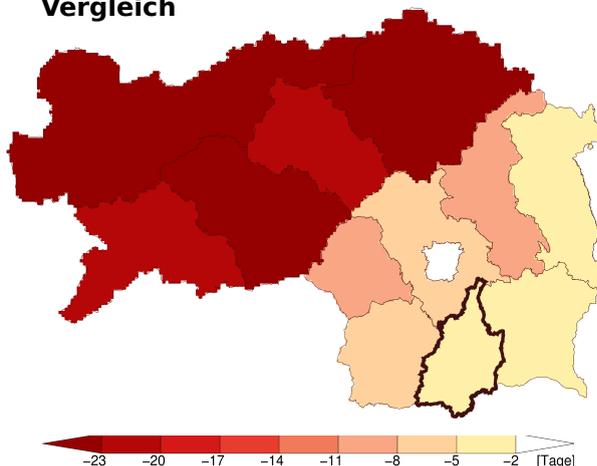
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

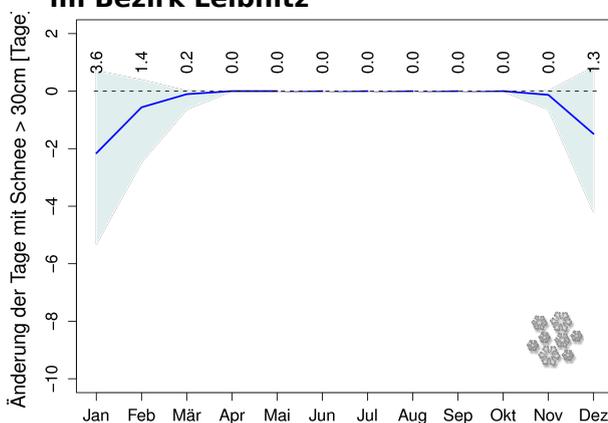
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Leibnitz um -4,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -10,7 und +1,0 Tagen.
- Die Abnahme in Leibnitz liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,6	0,0	-0,6	-10,7	-10,9
Mittel	-0,2	0,0	-0,2	-4,3	-4,7
bis	0,0	0,0	0,0	1,0	0,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

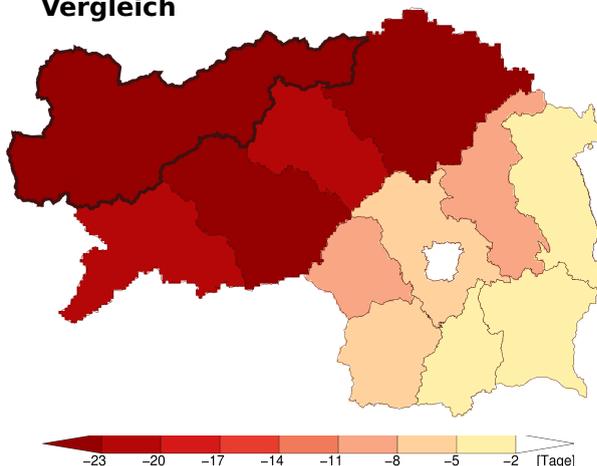
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

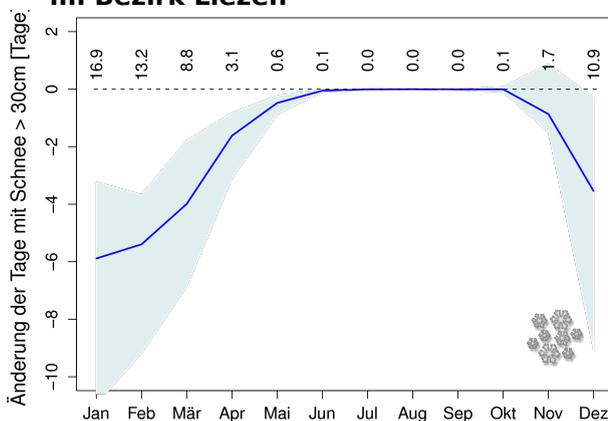
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Liezen um -23,2 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -29,0 und -10,4 Tagen.
- Die Abnahme in Liezen liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-10,8	-0,1	-1,6	-29,0	-41,7
Mittel	-6,2	-0,1	-0,7	-16,2	-23,2
bis	-3,4	0,0	0,8	-10,4	-14,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

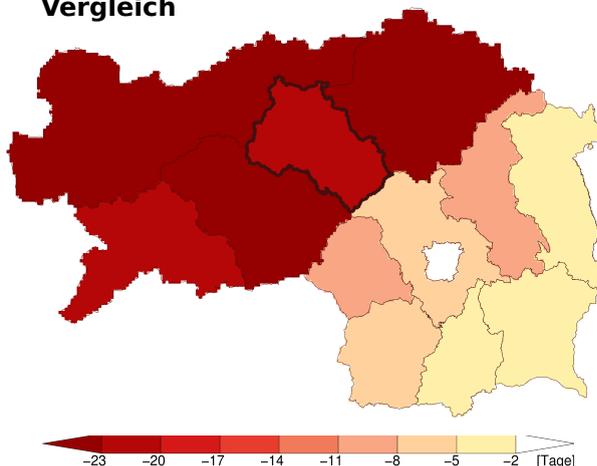
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

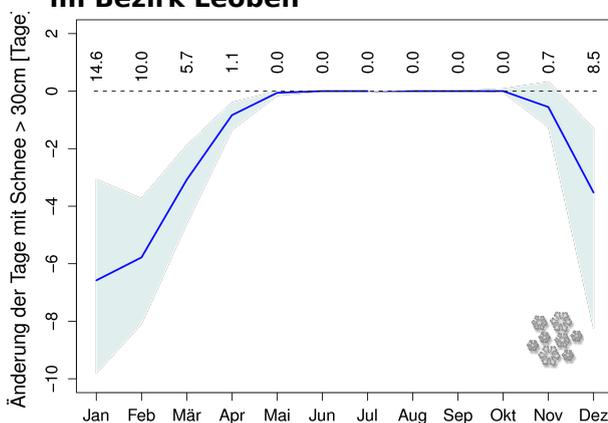
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Leoben um -20,7 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -25,0 und -8,9 Tagen.
- Die Abnahme in Leoben liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-6,1	0,0	-1,3	-25,0	-30,8
Mittel	-4,1	0,0	-0,5	-16,1	-20,7
bis	-2,6	0,0	0,3	-8,9	-12,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

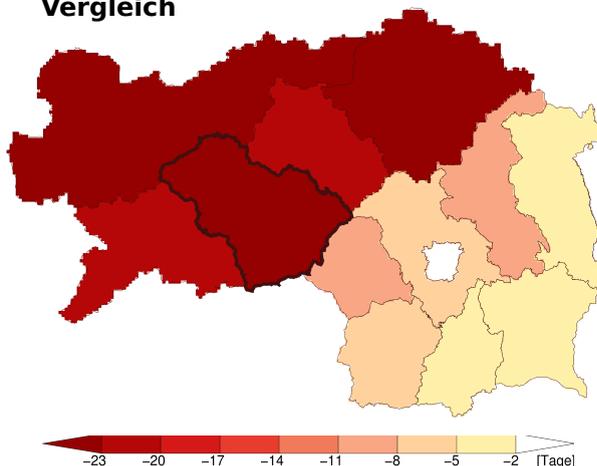
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

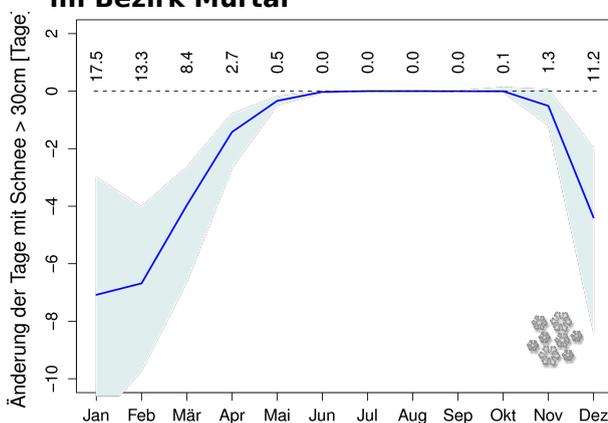
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Murtal um -24,6 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -29,3 und -9,5 Tagen.
- Die Abnahme im Bezirk Murtal liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-9,9	-0,1	-1,2	-29,3	-40,3
Mittel	-6,0	0,0	-0,5	-18,1	-24,6
bis	-3,7	0,0	0,1	-9,5	-14,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

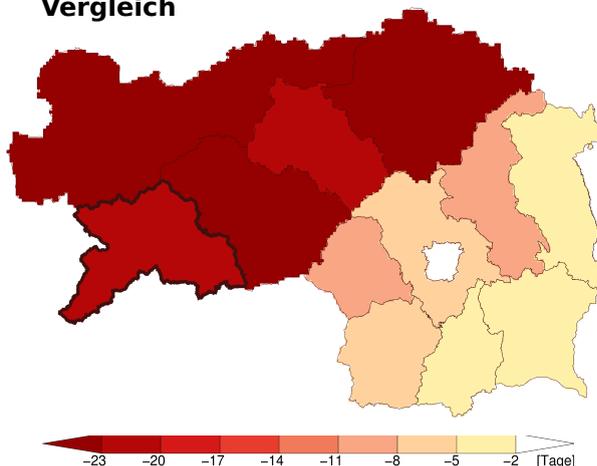
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

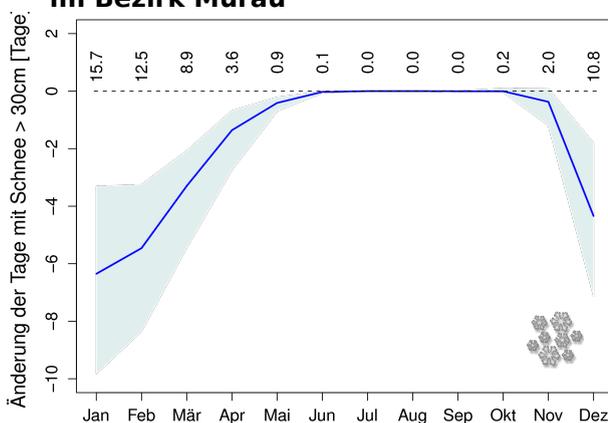
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Murau um -21,5 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -24,6 und -8,8 Tagen.
- Die Abnahme in Murau liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-9,0	-0,1	-1,2	-24,6	-34,9
Mittel	-5,3	0,0	-0,4	-15,7	-21,5
bis	-3,0	0,0	0,1	-8,8	-12,0

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

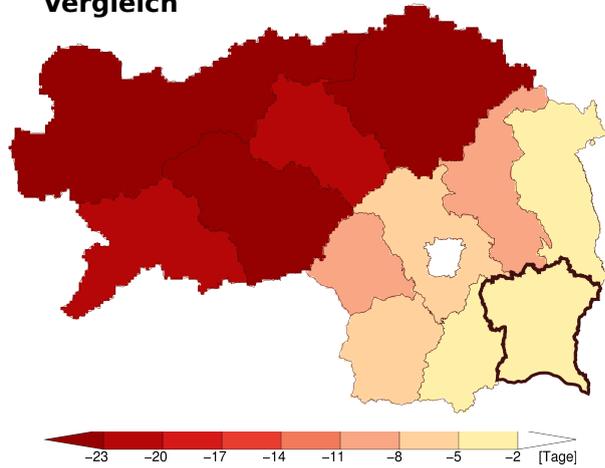
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

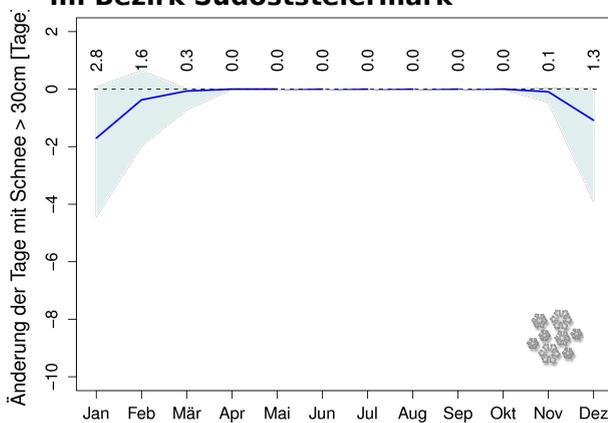
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Südoststeiermark um -4,2 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -10,2 und +0,2 Tagen.
- Die Abnahme im Bezirk Südoststeiermark liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt (-16 Tage).

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,7	0,0	-0,4	-10,2	-10,1
Mittel	-0,2	0,0	-0,1	-3,9	-4,2
bis	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

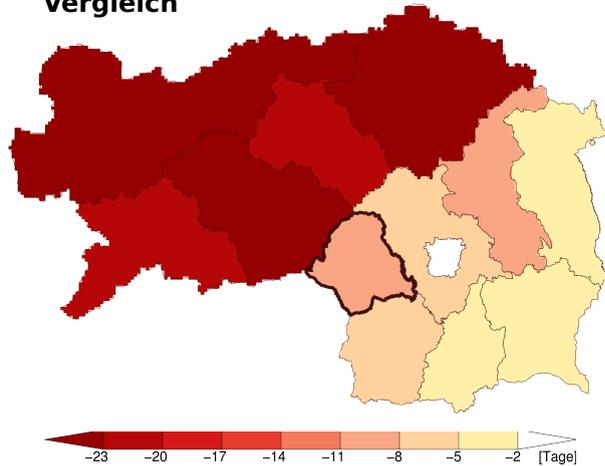
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

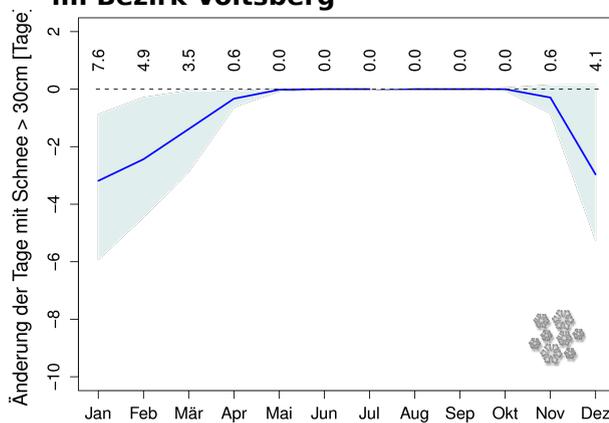
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Voitsberg um -10,2 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -14,1 und -1,9 Tagen.
- Die Abnahme in Voitsberg liegt im Vergleich weit unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-3,3	0,0	-0,9	-14,1	-16,6
Mittel	-1,7	0,0	-0,3	-8,2	-10,2
bis	-0,2	0,0	0,1	-1,9	-3,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Schneedeckentage

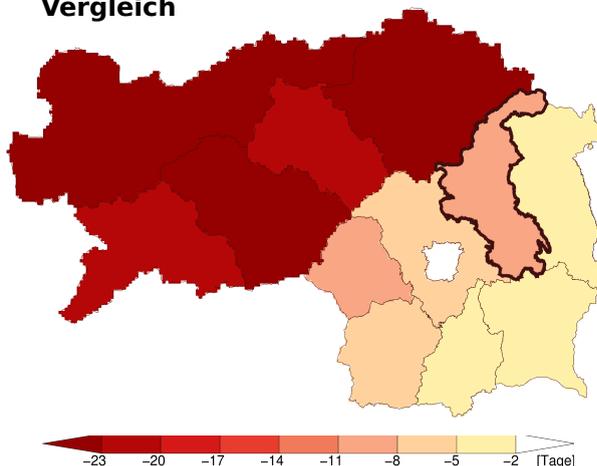
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

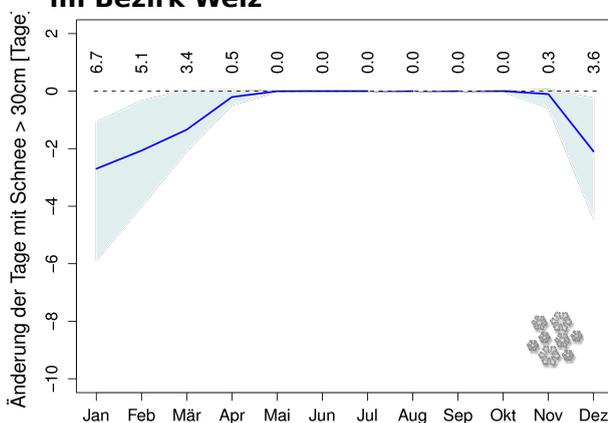
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Abnahme der Schneedeckentage in Weiz um -9,0 Tage im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite liegt im Winter zwischen -13,3 und -2,2 Tagen.
- Die Abnahme in Weiz liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von -16 Tagen.

„Schneedeckentage“: Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von mehr als 30 cm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-2,5	0,0	-0,6	-13,3	-15,2
Mittel	-1,5	0,0	-0,2	-7,4	-9,0
bis	-0,1	0,0	0,0	-2,2	-2,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

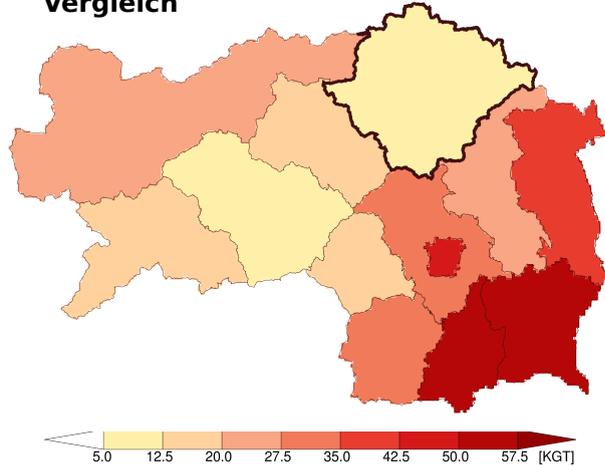
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

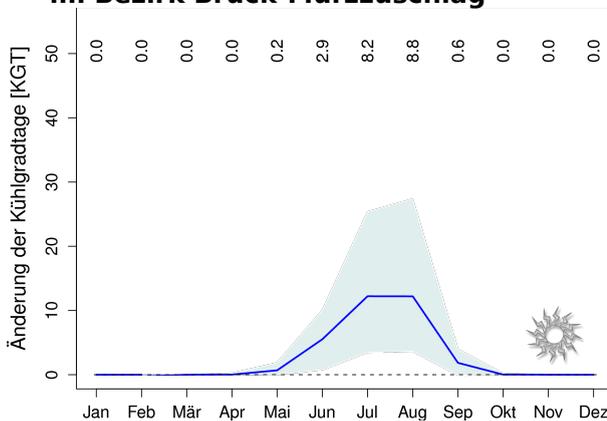
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag um +34,5 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +11,4 und +63,7 KGT.
- Die Zunahme in Bruck-Mürzzuschlag liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +58,4 KGT.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,0	10,6	-0,1	0,0	11,4
Mittel	0,8	31,5	2,1	0,0	34,5
bis	1,9	59,9	4,2	0,0	63,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

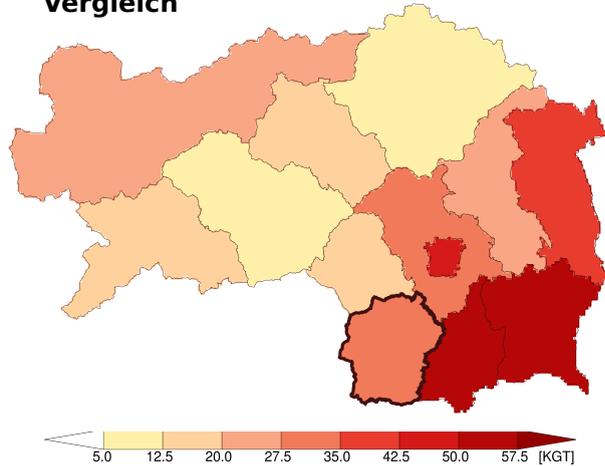
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

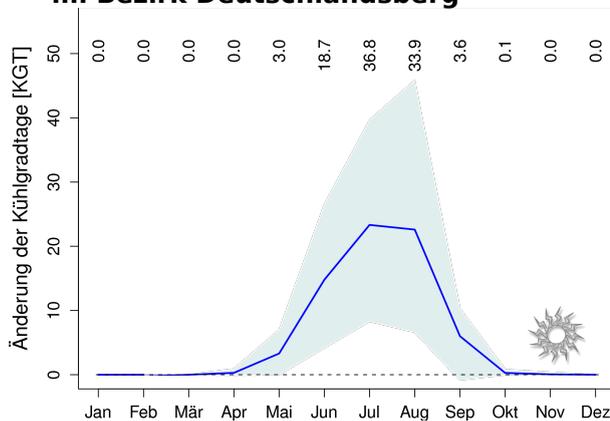
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Deutschlandsberg um +74,6 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +23,9 und +120,5 KGT.
- Die Zunahme in Deutschlandsberg liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +58,4 KGT.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,5	24,2	-0,8	0,0	23,9
Mittel	4,0	64,5	6,1	0,0	74,6
bis	7,5	107,4	11,0	0,0	120,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

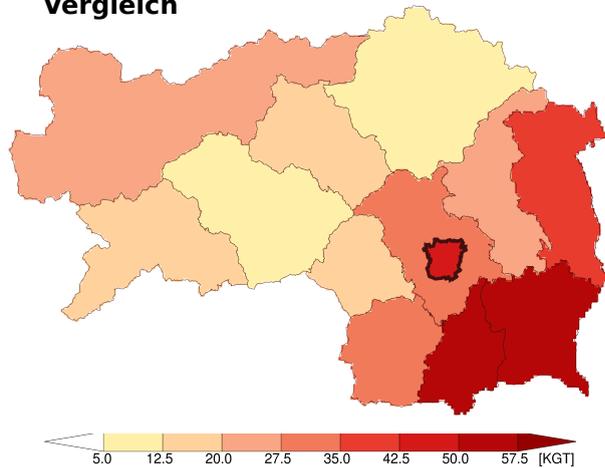
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

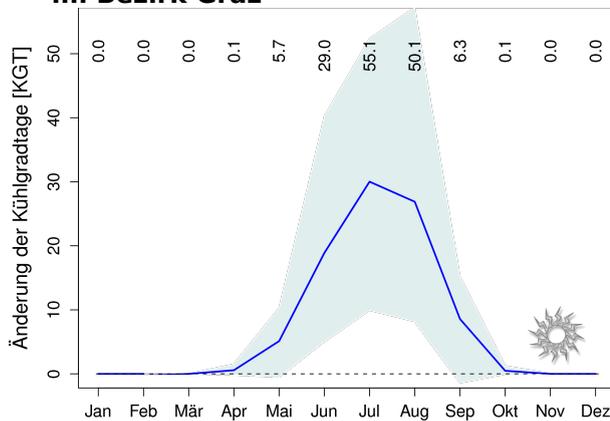
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Graz um +98,4 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +30,8 und +157,5 KGT.
- Die Zunahme in Graz liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,1	31,8	-1,5	0,0	30,8
Mittel	6,1	83,5	8,7	0,0	98,4
bis	11,3	136,6	16,1	0,0	157,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

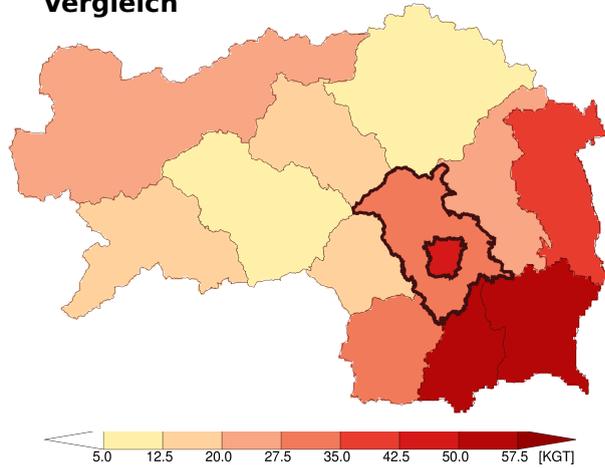
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

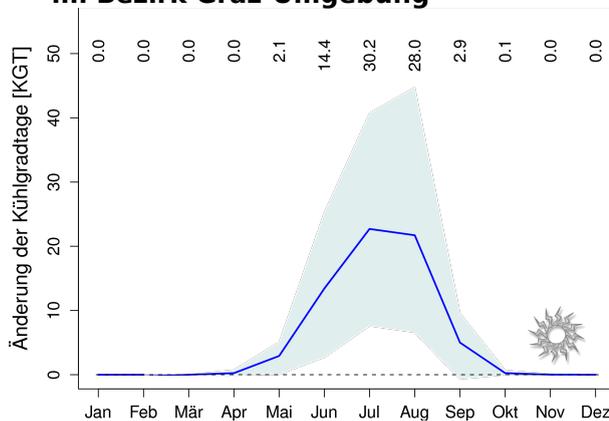
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Graz-Umgebung um +70,5 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +21,6 und +117,2 KGT.
- Die Zunahme in Graz-Umgebung liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +58,4 KGT.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,4	21,8	-0,7	0,0	21,6
Mittel	3,3	61,8	5,4	0,0	70,5
bis	6,6	105,7	9,9	0,0	117,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

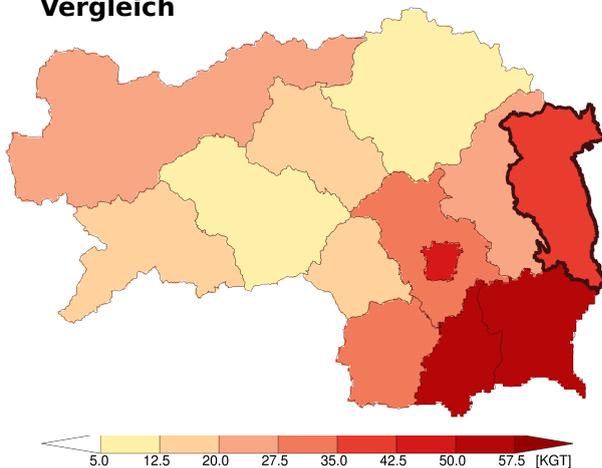
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

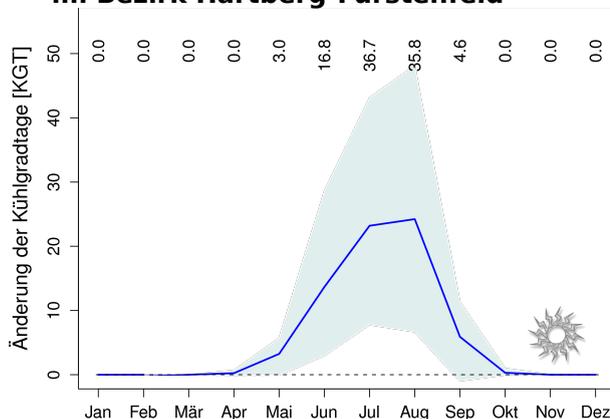
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld um +75,1 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +22,8 und +125,7 KGT.
- Die Zunahme in Hartberg-Fürstenfeld liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von +58,4 KGT.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,2	23,3	-1,0	0,0	22,8
Mittel	3,6	65,0	6,5	0,0	75,1
bis	7,0	111,5	11,7	0,0	125,7

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

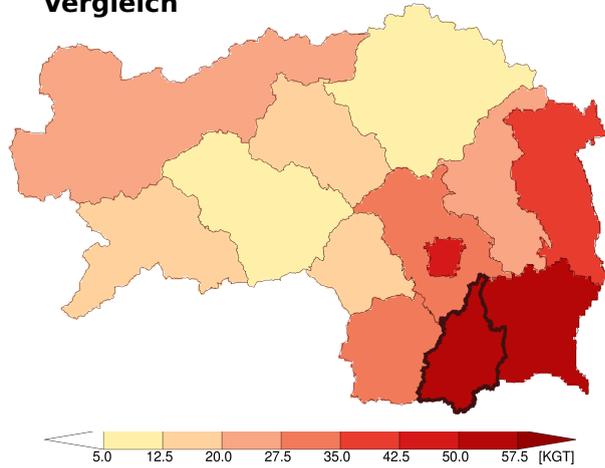
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

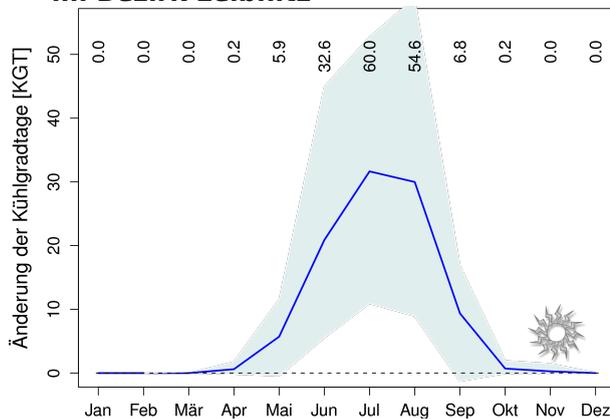
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Leibnitz um +106,8 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +34,9 und +170,5 KGT.
- Die Zunahme in Leibnitz liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,3	35,7	-1,1	0,0	34,9
Mittel	6,8	89,6	10,3	0,1	106,8
bis	12,2	147,3	18,3	0,1	170,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

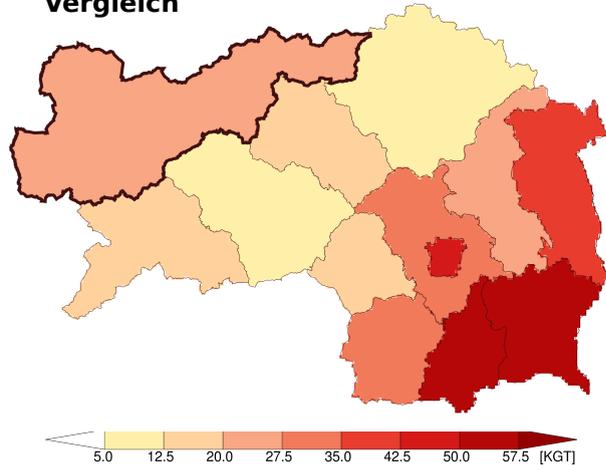
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

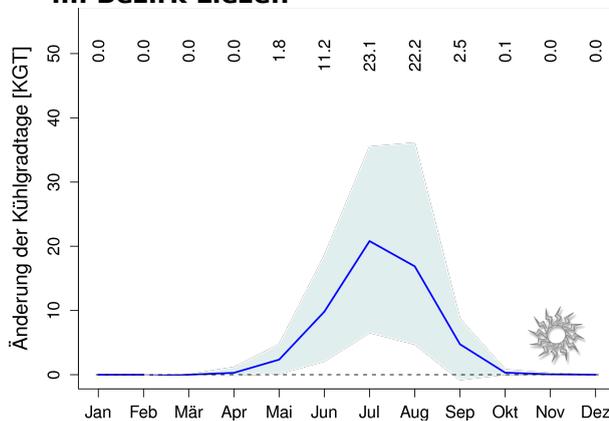
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Liezen um +57,7 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +19,0 und +96,1 KGT.
- Die Zunahme in Liezen ist vergleichbar mit dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,3	18,7	-0,8	0,0	19,0
Mittel	3,0	49,9	4,7	0,0	57,7
bis	6,3	85,2	9,1	0,0	96,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

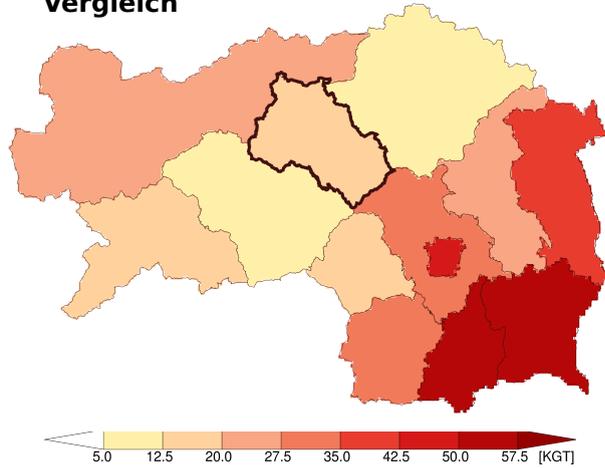
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

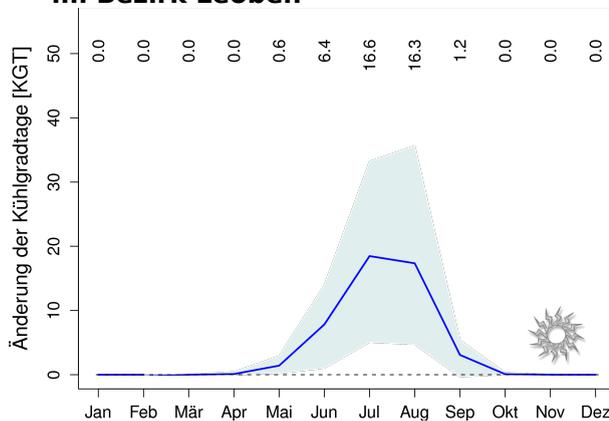
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Leoben um +48,9 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +15,1 und +85,4 KGT.
- Die Zunahme in Leoben liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,3	14,7	-0,3	0,0	15,1
Mittel	1,5	44,0	3,3	0,0	48,9
bis	3,1	79,3	5,8	0,0	85,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

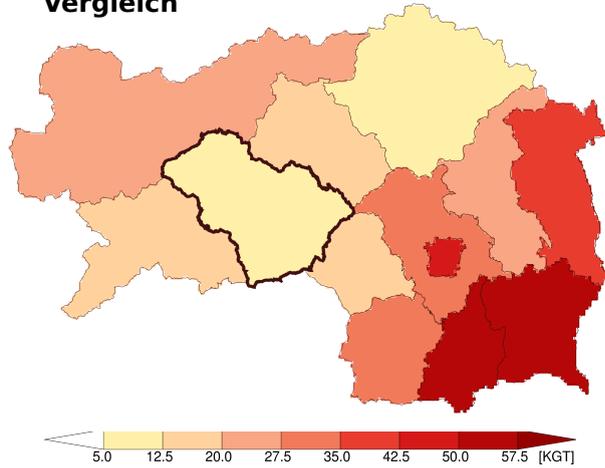
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

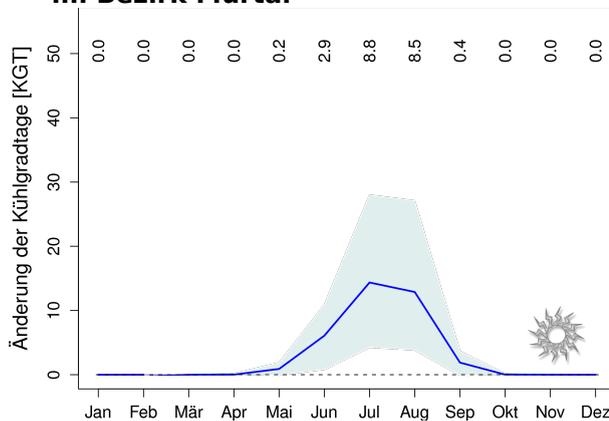
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Murtal um +37,4 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +11,4 und +63,8 KGT.
- Die Zunahme im Bezirk Murtal liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,0	11,0	-0,1	0,0	11,4
Mittel	0,8	34,5	2,0	0,0	37,4
bis	1,9	60,2	3,9	0,0	63,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

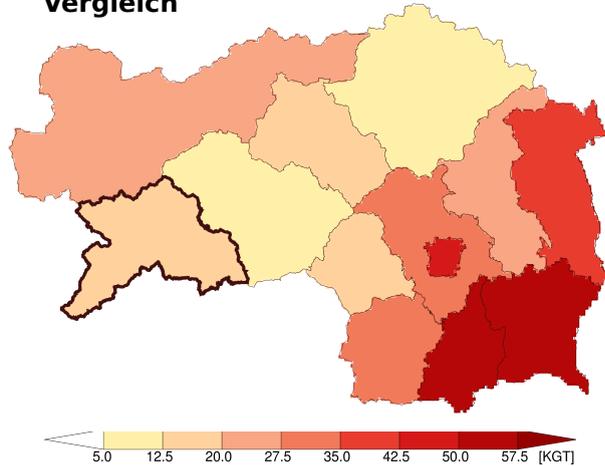
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

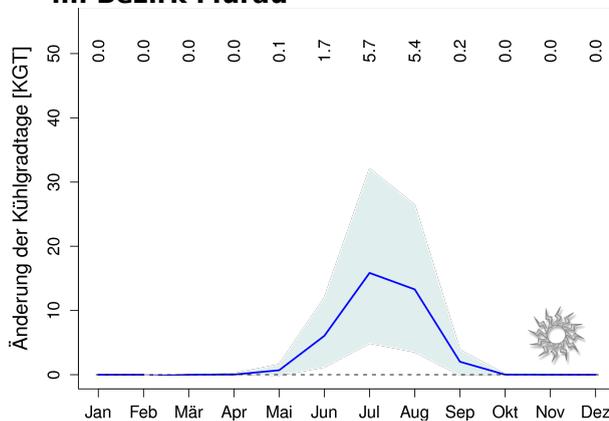
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Murau um +39,5 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +11,6 und +68,4 KGT.
- Die Zunahme in Murau liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	11,3	-0,1	0,0	11,6
Mittel	0,7	36,7	2,0	0,0	39,5
bis	1,8	65,8	3,9	0,0	68,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

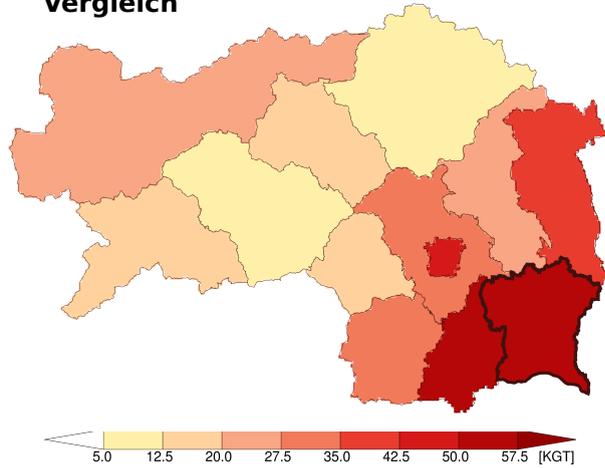
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

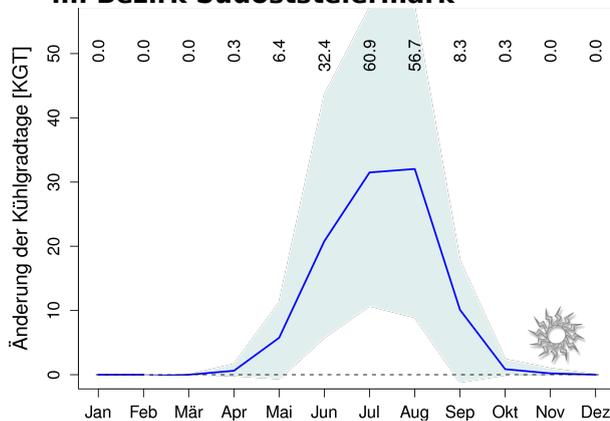
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Südoststeiermark um +107,4 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +34,9 und +171,1 KGT.
- Die Zunahme im Bezirk Südoststeiermark liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt (+58,4 KGT).

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-0,1	35,6	-1,0	0,0	34,9
Mittel	6,8	89,4	11,2	0,1	107,4
bis	12,2	147,0	19,3	0,0	171,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

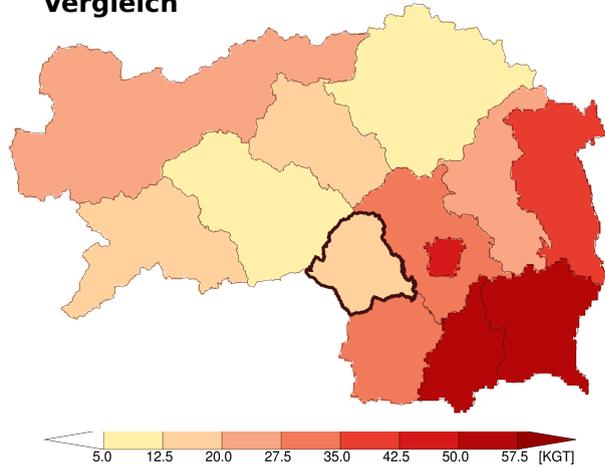
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

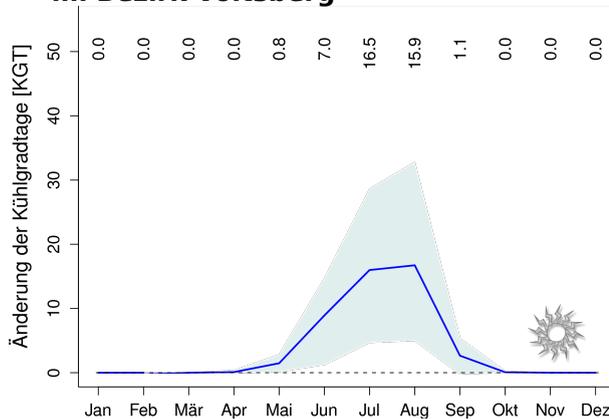
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Voitsberg um +47,0 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +14,6 und +79,1 KGT.
- Die Zunahme in Voitsberg liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,3	14,4	-0,2	0,0	14,6
Mittel	1,7	42,4	2,8	0,0	47,0
bis	3,6	73,5	5,4	0,0	79,1

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Kühlgradtage

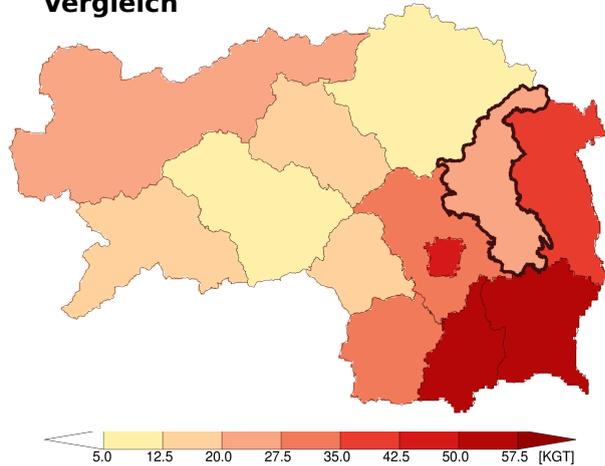
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

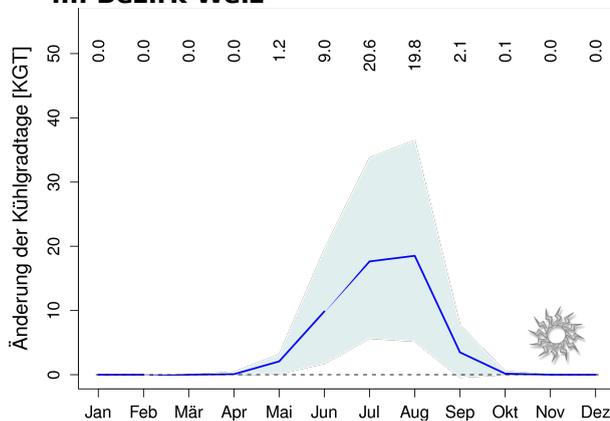
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: KGT/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: KGT/Monat).

Was wird passieren?

- Eine Zunahme der Kühlgradtage im Bezirk Weiz um +54,2 KGT im Jahr ist wahrscheinlich.
- Die Bandbreite über das gesamte Jahr liegt zwischen +16,3 und +93,9 KGT.
- Die Zunahme in Weiz ist vergleichbar mit dem steirischen Mittel von +58,4 Kühlgradtagen.

„Kühlgradtage“ (KGT): Summe von Temperaturdifferenzen (Tagesmittel minus 18,3°C) an Tagen mit einer Mitteltemperatur von über 18,3°C.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	0,3	16,4	-0,4	0,0	16,3
Mittel	2,0	48,2	4,1	0,0	54,2
bis	3,8	85,5	7,9	0,0	93,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: KGT/Saison bzw. KGT/Jahr) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

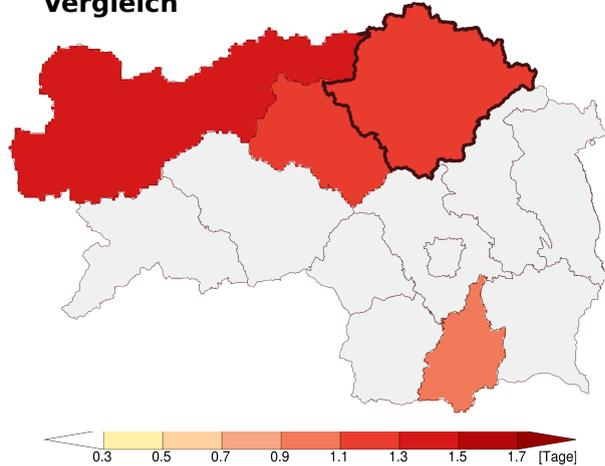
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

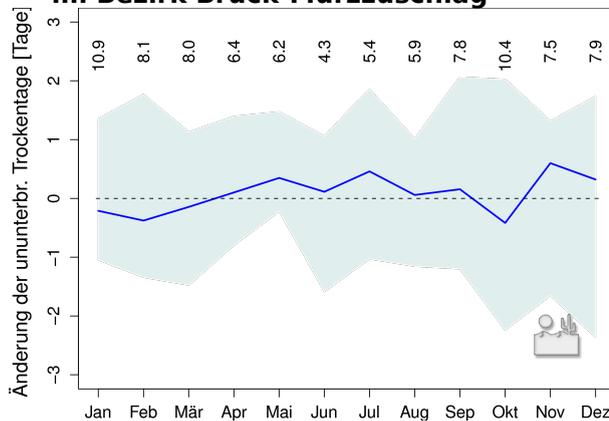
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Bruck-Mürzzuschlag im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Verlängerung der Trockenperioden um +0,2 Tage, im Sommer um +0,4 Tage zu rechnen.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -1,6 Tagen und +2,3 Tagen.
- Die Verlängerung in Bruck-Mürzzuschlag entspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +0,2

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,2	-0,6	-1,9	-1,5	-1,6
Mittel	0,0	0,4	0,2	0,1	0,2
bis	1,6	1,6	2,7	2,3	2,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Bruck-Mürzzuschlag. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

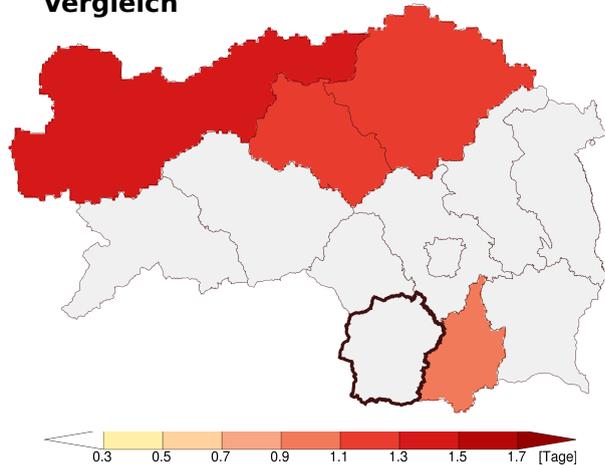
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

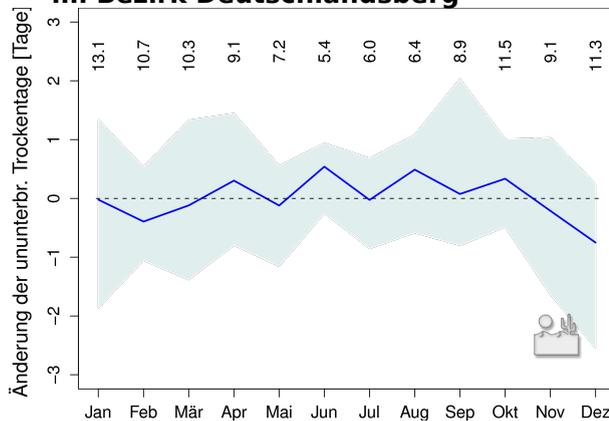
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Deutschlandsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Deutschlandsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Deutschlandsberg keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -3,0 Tagen und +2,8 Tagen.
- Die Verlängerung in Deutschlandsberg liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-2,0	-0,8	-3,0	-2,5	-3,0
Mittel	0,1	0,6	-0,3	0,0	0,3
bis	1,9	2,0	2,0	2,2	2,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Deutschlandsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

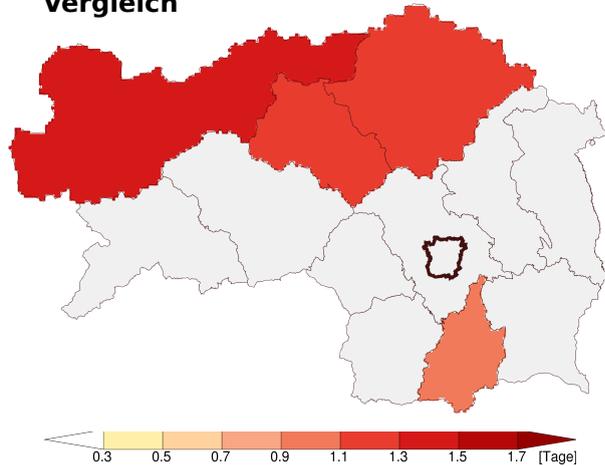
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

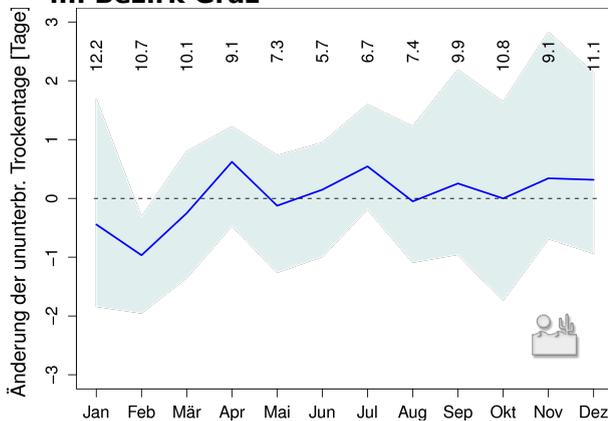
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Graz keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung im Sommer und einer Verkürzung im Winter.
- Die Verkürzung in Graz widerspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-2,4	-1,0	-3,0	-5,7	-3,7
Mittel	0,1	0,8	-0,1	-0,5	-0,1
bis	1,9	2,8	2,6	3,3	2,6

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

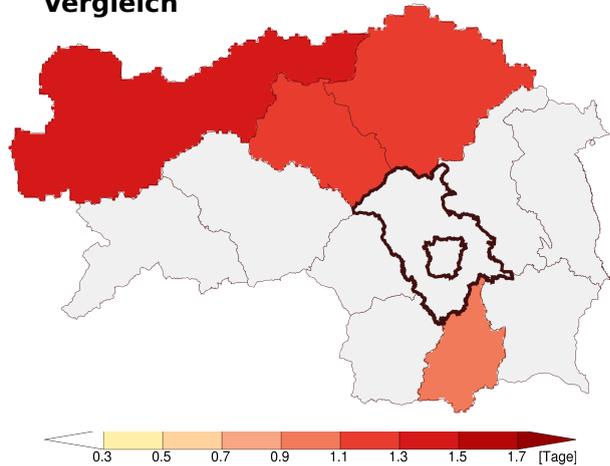
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

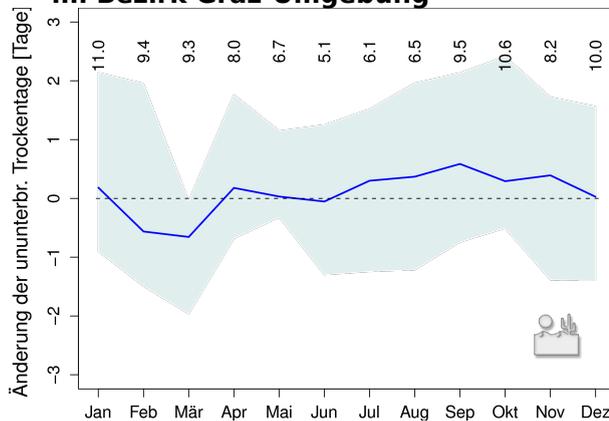
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Graz-Umgebung im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Graz-Umgebung



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Graz-Umgebung keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung in allen Jahreszeiten außer im Winter.
- Die Verlängerung in Graz-Umgebung liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,3	-0,7	-1,9	-3,2	-2,6
Mittel	0,1	0,5	0,1	-0,1	0,1
bis	1,6	1,6	2,0	2,8	2,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Graz-Umgebung. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

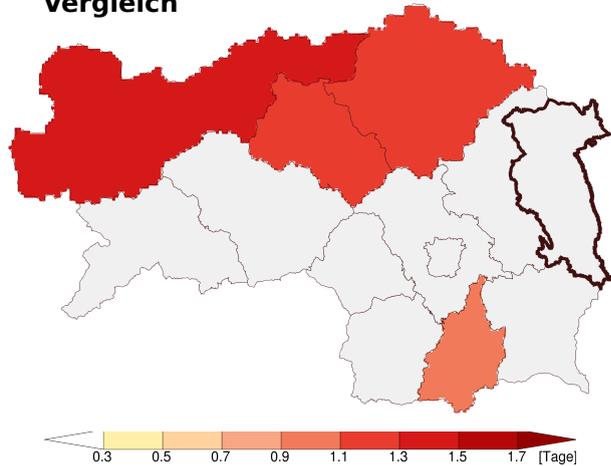
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

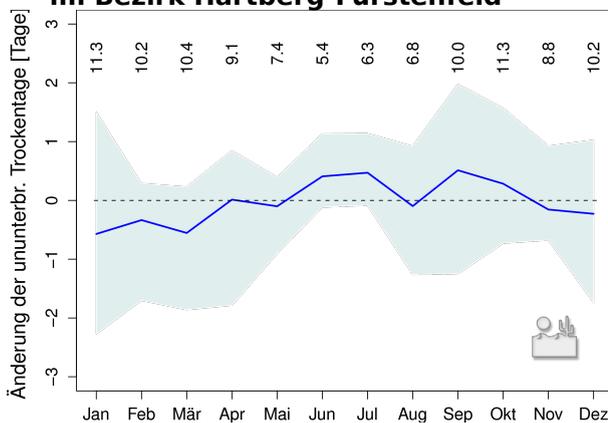
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Hartberg-Fürstenfeld im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung in allen Jahreszeiten außer im Winter.
- Die Verkürzung in Hartberg-Fürstenfeld widerspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-2,0	-1,0	-2,2	-3,0	-2,2
Mittel	0,0	0,7	0,1	-0,4	-0,1
bis	1,6	1,9	2,1	1,8	2,5

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Hartberg-Fürstenfeld. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

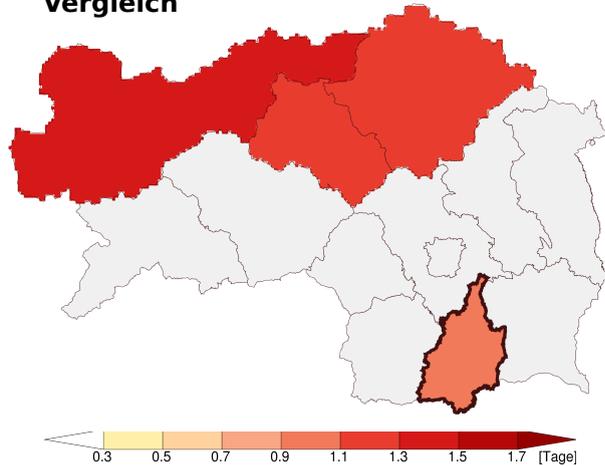
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

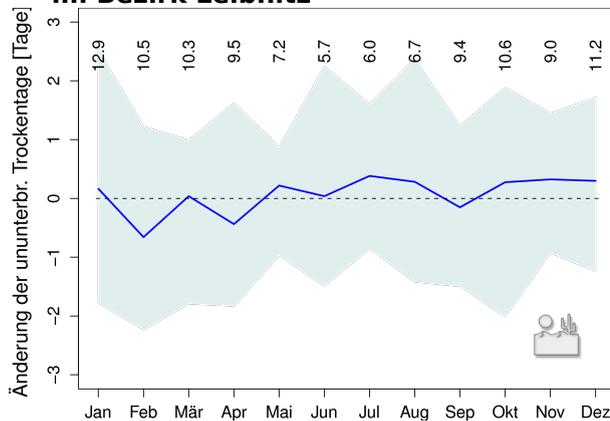
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leibnitz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leibnitz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Verlängerung der Trockenperioden um +0,4 Tage zu rechnen.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -3,0 Tagen und +2,8 Tagen.
- Die Verlängerung in Leibnitz liegt im Vergleich über dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,7	-0,8	-2,7	-2,5	-3,0
Mittel	0,1	0,6	-0,3	0,1	0,4
bis	1,8	2,3	2,4	2,4	2,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leibnitz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

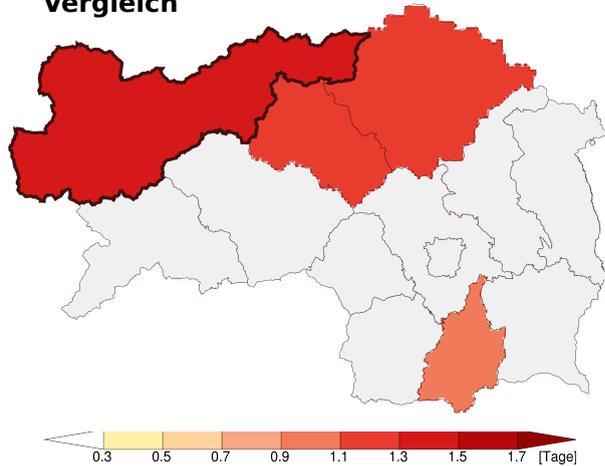
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

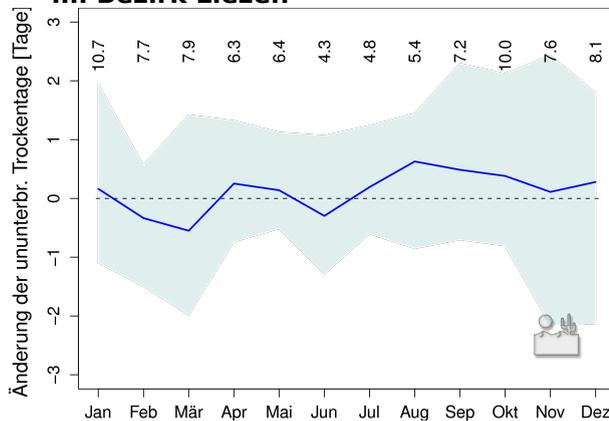
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Liezen im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Liezen



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Verlängerung der Trockenperioden um +0,3 Tage zu rechnen.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -1,4 Tagen und +2,3 Tagen.
- Die Verlängerung in Liezen liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,5	-0,3	-1,9	-1,4	-1,4
Mittel	-0,3	0,4	0,0	-0,1	0,3
bis	1,4	1,6	1,9	2,1	2,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Liezen. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

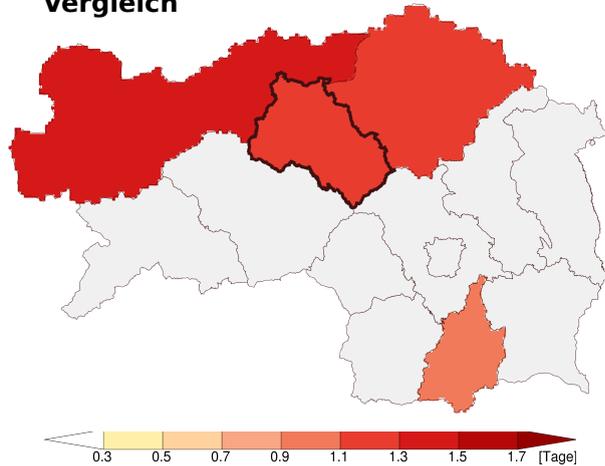
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

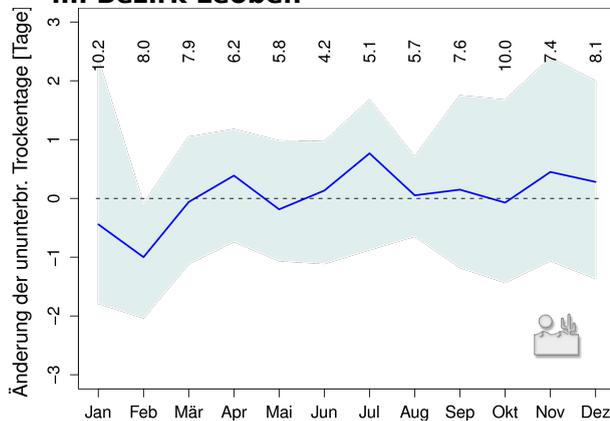
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Leoben im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Leoben



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Im Jahresmittel ist mit einer Verlängerung der Trockenperioden um +0,3 Tage zu rechnen.
- Die Bandbreite liegt im Jahresmittel zwischen -1,3 Tagen und +1,9 Tagen.
- Die Verlängerung in Leoben liegt im Vergleich knapp über dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,3	-0,6	-2,0	-1,1	-1,3
Mittel	-0,1	0,3	0,1	0,1	0,3
bis	1,5	1,6	2,3	2,4	1,9

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Leoben. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

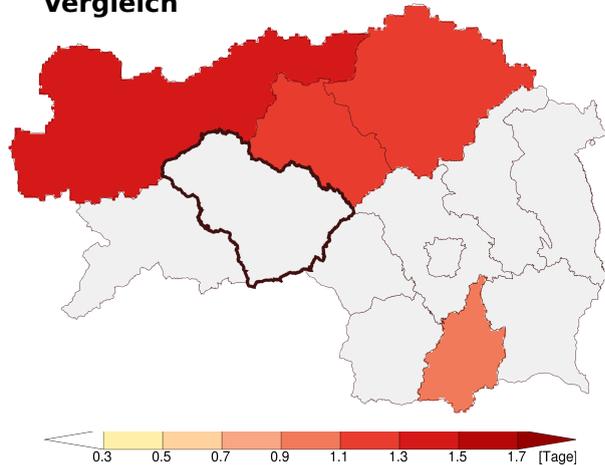
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

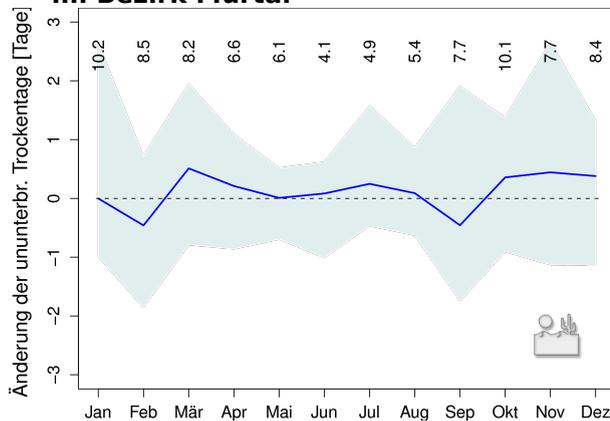
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murtal im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murtal



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Murtal keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung im Sommer und einer Verkürzung im Frühling.
- Die Verlängerung im Bezirk Murtal entspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,4	-0,7	-2,2	-1,3	-1,9
Mittel	-0,1	0,2	0,1	0,0	0,2
bis	1,6	1,4	1,9	2,1	1,8

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murtal. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

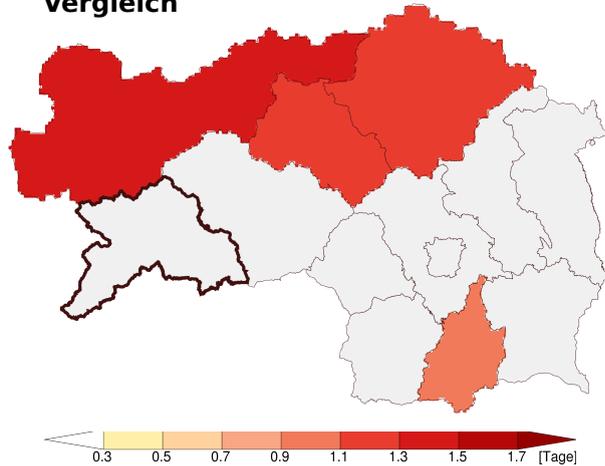
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

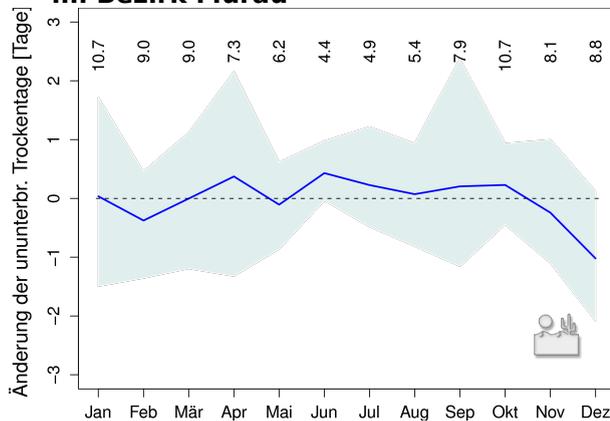
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Murau im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Murau



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Murau keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung im Sommer und einer Verkürzung im Frühling.
- Die Verlängerung in Murau liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,5	-0,8	-3,0	-2,0	-2,2
Mittel	-0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
bis	1,4	1,5	1,9	2,7	2,4

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Murau. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

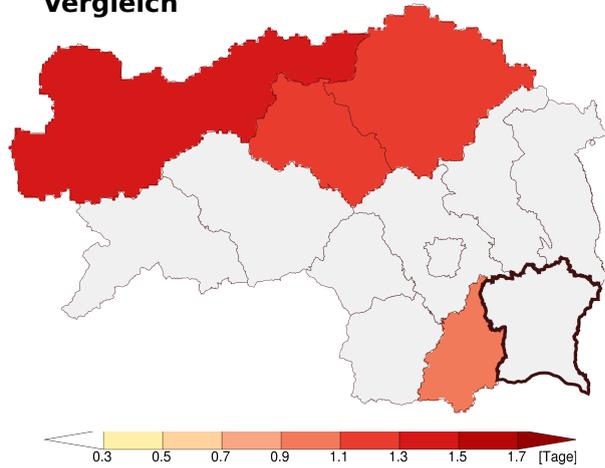
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

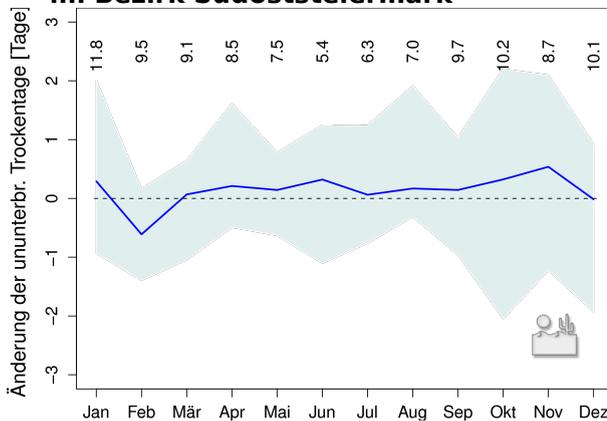
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Südoststeiermark im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Südoststeiermark



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Südoststeiermark keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung im Frühling und Sommer.
- Die Verlängerung im Bezirk Südoststeiermark entspricht im Vergleich dem steirischen Schnitt (+0,2 Tage).

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,8	-0,9	-2,1	-2,4	-1,7
Mittel	0,3	0,7	0,0	-0,1	0,2
bis	1,8	2,3	1,9	2,2	2,2

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Südoststeiermark. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

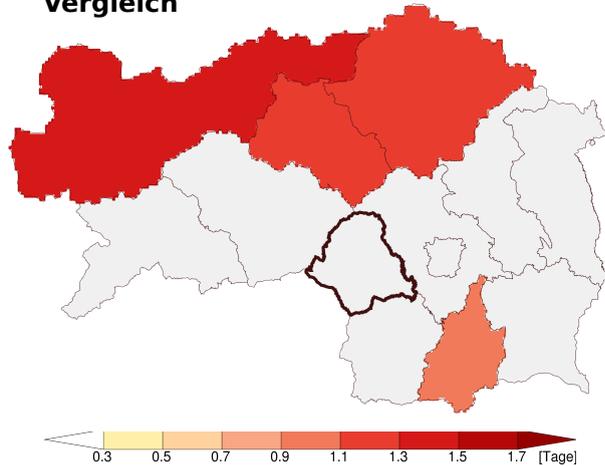
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

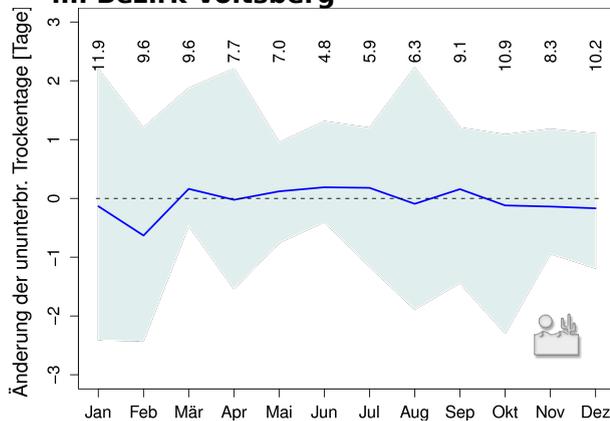
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Voitsberg im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Voitsberg



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Voitsberg keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung im Frühling und Sommer.
- Die Verlängerung in Voitsberg liegt im Vergleich knapp unter dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,5	-0,8	-2,5	-3,2	-2,6
Mittel	0,1	0,5	0,0	-0,1	0,1
bis	2,1	1,9	1,8	2,4	2,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Voitsberg. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.



Wegener Center
www.wegcenter.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

Klimawandel in der Steiermark – Trockenperioden

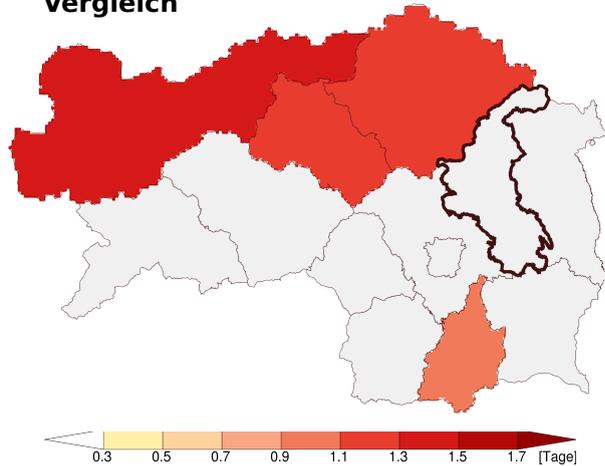
Klimaänderung von 1971–2000 bis 2021–2050

Aus 24 aktuellen regionalen Klimasimulationen¹ wurde die zu erwartende Klimaänderung sowie deren Unsicherheit bis 2050 für jeden steirischen Bezirk errechnet.

Den Simulationen liegt das Treibhausgas-Emissionsszenario A1B zugrunde, das von einem moderaten Anstieg der Treibhausgase um ungefähr 60% (bezogen auf das Jahr 2000) ausgeht.

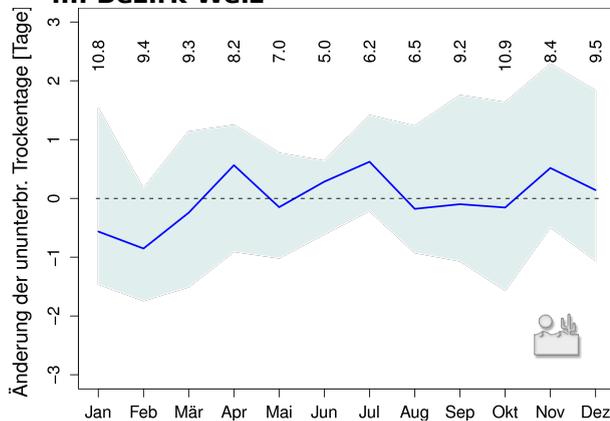
1) Nähere Informationen im Internet unter <http://ensembles-eu.org> und http://reclip.ait.ac.at/reclip_century (beide in englischer Sprache).

Weiz im steirischen Vergleich



Jahresmittel der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Jahr) in den steirischen Bezirken. Jene Bezirke, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau dargestellt.

Jahresgang der Klimaänderung im Bezirk Weiz



Jahresgang der erwarteten Klimaänderung (Einheit: Tage/Monat). Die dicke Linie stellt die mittlere erwartete Klimaänderung dar, der schattierte Bereich die Bandbreite möglicher Entwicklungen. Die Zahlen darüber zeigen die Monatsmittel der Bezugsperiode (Einheit: Tage/Monat).

Was wird passieren?

- Die Simulationen lassen zum Thema Trockenperioden im Bezirk Weiz keine zuverlässigen Aussagen zu.
- Tendenz zu einer Verlängerung in allen Jahreszeiten außer im Winter.
- Die Verlängerung in Weiz liegt im Vergleich unter dem steirischen Schnitt von +0,2 Tagen.

„Trockenperioden“: Längster Zeitraum aufeinanderfolgender Tage mit weniger Niederschlag als 1 mm.

	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
von	-1,8	-0,8	-1,9	-2,8	-2,1
Mittel	0,1	0,6	0,2	-0,3	0,0
bis	1,4	1,7	2,1	2,8	2,3

Erwartete saisonale und jährliche Klimaänderung (Einheit: Tage/Saison bzw. Tage/Jahr) in Weiz. Mittelwert der 24 Klimasimulationen pro Saison bzw. Jahr ("Mittel") sowie deren Bandbreite ("von"/"bis"). Perioden, in denen keine zuverlässige Aussage möglich ist, sind grau eingetragen.